



DSLK

25.–27. NOVEMBER 2021 | CCD CONGRESS CENTER DÜSSELDORF

DAS KONGRESSMAGAZIN

EDUCATION | EVENTS

10. DEUTSCHER SCHULLEITUNGSKONGRESS

SCHULEN GEHEN IN FÜHRUNG

DSLK:

Führung mit Persönlichkeit,
Schul- und Unterrichts-
entwicklung neu denken,
Mit Digitalisierung in die
Zukunft,
Umweltschutz und
Nachhaltigkeit leben, uvm.

Felix Neureuther

Vom Faultier zum Weltmeister!
Beweg dich schlau –
Wie Sie mit kleinen Übungen
bei Ihrer Schülerschaft Großes
bewirken können

S. 5

LUTZ HERKENRATH

„Wer etwas bewegen will, braucht
Überzeugungskraft“ – So stärken Sie
als Schulleitung Ihr Charisma S. 6

ANDREAS KUFFNER

Resilienz und Flow – Gesunde
Leistungsfähigkeit in komplexen
und hochdynamischen Zeiten S. 9

KAI DIEKMANN

Verschläft Deutschland, die Digitali-
sierung? – Warum Schule unbedingt
eine digitale Revolution braucht S. 12





Besuchen Sie
unseren Stand
auf dem DSLK
2021

Damit Kultur Schule macht.

Der einfache Weg zur kulturellen Bildung
www.culturebooking.academy





**Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Kongressteilnehmerinnen,
liebe Kongressteilnehmer,**

herzlich willkommen beim Deutschen Schulleitungskongress (DSLK), der in diesem Jahr bereits sein 10-jähriges Jubiläum feiert. Am 16. März 2012 öffneten sich erstmals die Tore des DSLK, schon damals mit einer überwältigenden Teilnehmerzahl und sehr hoher Akzeptanz. Der DSLK entwickelte sich stets weiter, fokussierte sich auf neue wichtige Themen und vergrößerte seine Fachausstellung. So blieben Sie immer am Puls der Zeit!

Wir glauben, dass der DSLK auch weiterhin gebraucht wird. In den letzten Jahren ist noch deutlicher geworden: Schulleitungen und schulische Führungskräfte übernehmen Schlüsselrollen im Management, bestimmen maßgeblich die Entwicklung der Schule mit und tragen große Verantwortung. Auf diese Herausforderung wird kaum jemand adäquat vorbereitet und so finden Sie sich in einem Umfeld wieder, das viel fordert, aber Ihnen wenig Impulse geben kann. Genau hier setzt der DSLK 2021 an. Wir wollen den Erfolg dieser einzigartigen Fachveranstaltung weiterführen und Ihnen mit unserem spannenden, exklusiven und praxisnahen Angebot den Schulalltag erleichtern. Unser Ziel: Wir möchten, dass Sie zu den Besten gehören, getreu dem Motto des Kongresses „Schulen gehen in Führung“.

Gerade in Zeiten von Corona kommt Ihnen eine besondere Rolle zu. Sie müssen sich nicht nur durch den Vorschriften-Dschungel kämpfen, alle Schutzmaßnahmen beachten und umsetzen, sondern auch auf die Gesundheit der Schülerschaft, die Ihres Kollegiums und auf Ihre eigene achten. Dass letzteres nicht immer gelungen ist, spüren Sie und wir gleichermaßen. Nutzen Sie deshalb den Kongress, um sich wieder besser auf das große Ganze zu konzentrieren.

Wir freuen uns schon sehr darauf, Sie live vor Ort oder auch online in digitalen Formaten begrüßen zu dürfen. Treten Sie in den Austausch miteinander und diskutieren Sie neue Ideen und innovative Strategien. Nehmen Sie aus den zukunftsweisenden Vorträgen neuen Tatendrang für Ihren Alltag mit, um Ihre gesamte Schule stetig voranzubringen. Herzlichen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in den vergangenen 10 Jahren. Wir freuen uns, mit Ihnen das Jubiläum des DSLK zu feiern und gemeinsam spannende und erfolgreiche Kongresstage zu erleben.

Herzlichst, Ihr

Axel Korda *Udo Beckmann*

Axel Korda
Veranstalter des Deutschen
Schulleitungskongresses, Geschäftsführer
FLEET Education Events GmbH

Udo Beckmann
Veranstalter des Deutschen
Schulleitungskongresses, Bundesvorsitzender
des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE)

„Charisma ist lernbar!“
(Lutz Herkenrath,
Schauspieler, Coach
und Redner)



„Bleiben Sie in den größten
Stress- und Drucksituationen
gesund und leistungsfähig.“
(Andreas Kuffner, Systemi-
scher Coach, Speaker und
ehemaliger Olympia-Sieger)



„Schule braucht unbedingt eine
digitale Revolution, damit Deutsch-
lands Schulen am Ball bleiben.“
(Kai Diekmann, Journalist, ehem.
Chefredakteur der BILD)



INHALT

- 2 Grußwort der Präsidentin der Kultusministerkonferenz, Ministerin Britta Ernst**
- 3 Portrait KNAPPSCHAFFT Krankenkasse**
- 5 Vom Faultier zum Weltmeister! Beweg dich schlau!**
Wie Sie mit kleinen Übungen bei Ihrer Schülerschaft Großes bewirken können – Felix Neureuther
- 8 Ablenkung durch Handy, Tablet & Co**
Wie Sie, Ihr Kollegium und Ihre Schülerschaft es schaffen, wieder konzentriert zu arbeiten – Dr. Marco von Münchhausen
- 11 Raus aus dem Teufelskreis**
Wie Sie Stress und Druck in Erfolg und Wohlbefinden wandeln – Graf Steven Töteberg
- 13 Corona und was jetzt? Empfehlungen zur Gestaltung der Schule und Schulqualität unter aktuellen Bedingungen**
Schule neu erfinden oder nach dem Spuk wie vorher? – Prof. Dr. Stephan Huber
- 18 Mobbingfrei – Klasse sein!**
So sichern Sie das friedliche Miteinander der Schülerschaft an Ihrer Schule – Christoph Teege
- 19 Den Absprung wagen!**
Wie Sie als Schulleitung Stürzen, Aufstehen und Siegen lernen – Fabian Hambüchen
- 20 Mission Erde**
Die Welt ist es wert, um sie zu kämpfen – Robert Marc Lehmann
- 24 Rückblick: Impressionen des DSLK der letzten 10 Jahre**
- 26 Wir danken: Unsere Partner beim DSLK 2021**
- 31 Ausblick: Der DSLK 2022**



GRUSSWORT FÜR DEN 10. DEUTSCHEN SCHULLEITUNGSKONGRESS

**Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,
meine sehr verehrten Damen und Herren,**

Der Deutsche Schulleitungskongress feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum – erstmals tagte er 2012. Längst hat er sich zu einem unentbehrlichen Impulsgeber qualitätsorientierter und innovativer Schulentwicklung entwickelt. Sehr gern habe ich die Schirmherrschaft über den diesjährigen Kongress übernommen und beglückwünsche Sie auch namens der Kultusministerkonferenz zum „Zehnjährigen“ in diesem erfolgreichen Format.

Wir schätzen sehr, was Sie – die Schulleiterinnen und Schulleiter – gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern an Ihren Schulen täglich an Arbeit, Führungsstärke und Engagement leisten, damit Schule gelingt. Die Übernahme der Schirmherrschaft ist Ausdruck unserer hohen Wertschätzung für den Lehrerberuf und für alle, die besondere Verantwortung in unseren Schulen tragen.

Die Kultusministerkonferenz steht mit den Lehrerverbänden in einem regen Meinungsaustausch. Und natürlich pflegen meine 15 Kolleginnen und Kollegen und ich diesen Dialog auch auf Landesebene. Da haben sich inzwischen bewährte Strukturen entwickelt. Während der Corona-Pandemie haben wir diesen Austausch noch weiter intensiviert. Uns eint das Ziel, die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie für Schülerinnen und Schüler zu begrenzen und den Bildungsauftrag der Schulen auch in dieser herausfordernden Zeit zu erfüllen.

Der Deutsche Schulleitungskongress greift auch in diesem Jahr aktuelle Themen auf, die im Zentrum Ihrer Schulleitungsaufgaben stehen. Schulleitungen nehmen anspruchsvolle Führungsaufgaben wahr und schaffen eine Kommunikationskultur der authentischen Teilhabe aller am Schulleben Beteiligten. Sie bringen die Schul- und Unterrichtsentwicklung im Team voran. Der diesjährige Kongress widmet sich speziell dem Thema Digitalisierung. Das ist auch der Schwerpunkt meiner Präsidentschaft: „Lehren und Lernen – guter Unterricht in Zeiten der digitalen Transformationen“. Wir wollen Antworten geben auf die zentrale Frage, wie Schul- und Unterrichtsqualität im Zeitalter der Digitalisierung gedacht, gestaltet und umgesetzt werden muss. Digitalisierung und guter Unterricht – das gehört in Zukunft zusammen.

Lehrkräfte verfügten schon immer über einen gut gefüllten Instrumentenkasten, um flexibel auf die jeweiligen Lern- und Förderbedarfe von Schülerinnen und Schülern reagieren zu können. Nun werden auch digitale Medien und Formate maßgeblich mit einbezogen und eingesetzt. Dabei wird sehr wichtig sein, Erfahrungen und gute Konzepte auf breiter Ebene zu teilen, damit wertvolles Wissen weitergegeben werden kann und Synergien entstehen. Es gilt, einzelne Initiativen zu verstetigen und zu systematisieren, damit daraus Konzepte für alle Schulen werden und die digitale Schulentwicklung nachhaltig gestaltet werden kann. Schulleiterinnen und Schulleiter haben auch in diesem Bereich eine Führungsrolle in der Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Der Deutsche Schulleitungskongress hat sich über die Jahre zu einem sehr erfolgreichen und von Ihnen geschätzten Fortbildungsformat etabliert; im deutschsprachigen Raum ist es aktuell das größte seiner Art. In jedem Jahr können für die verschiedenen Themen hochkarätige Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland gewonnen werden.

Sie, die Schulleiterinnen und Schulleiter, erhalten hier für Ihren Arbeitsalltag viele Anregungen und Strategien zur Gestaltung von Kommunikation, Leitbildern und zukunftsorientierten Kompetenzen. Neben dem fachlichen Input können Sie sich intensiv und länderübergreifend mit Kolleginnen und Kollegen austauschen. Angesichts der hohen Teilnehmerzahl birgt dies einen immensen Schatz an Erfahrungen und Potenzialen.

Ich wünsche dem Schulleitungskongress 2021 viel Erfolg und Ihnen allen wertvolle Anregungen für die verantwortungsvolle Arbeit an Ihren Schulen.

Britta Ernst

Präsidentin der Kultusministerkonferenz

WEG VOM EINHEITSBREI – RAN AN DIE FRISCHEKÜCHE!

GESUNDES MENSAESSEN MIT „STERNEKÜCHE MACHT SCHULE“

Zwei Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen mit einer gemeinsamen Mission: Die eine, Bettina am Orde, Chefin der KNAPPSCHAFT, eine der großen gesetzlichen Krankenkassen Deutschlands – der andere, Stefan Marquard, Sternekoch und TV-Star. Gemeinsam setzen sie sich bereits seit über fünf Jahren erfolgreich für gesunde Schulverpflegung ein.



Bettina am Orde



Stefan Marquard

Frau am Orde, was ist „Sterneküche macht Schule“?

Bettina am Orde: „Sterneküche macht Schule“ ist ein gemeinsames bundesweites Präventionsprojekt von der KNAPPSCHAFT und Stefan Marquard, das die gesunde Ernährung an Schulen fördert. Im Rahmen des Projekts ist Stefan Marquard jeweils einen ganzen Tag aktiv in der Küche der ausgewählten Schule. Dort trainiert er das Küchenteam, analysiert und optimiert gemeinsam mit dem Mensateam Abläufe, Arbeitsweisen und eingesetzte Lebensmittel. Zudem holt Stefan Marquard die SchülerInnen in die Küche. Gemeinsam wird für die ganze Schule gekocht. Der Spaß darf dabei natürlich nicht fehlen.

Wie lässt sich eine gesunde Schulverpflegung in der Praxis realisieren?

Stefan Marquard: Schulverpflegung ist eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der es um mehr geht als um die Qualität der Speisen. Auch innovative Konzepte können nur erfolgreich sein, wenn das Zusammenwirken aller involvierten Institutionen gegeben ist. Stefan Marquard

und die KNAPPSCHAFT wollen direkt vor Ort etwas in Bewegung bringen. „Sterneküche macht Schule“ bietet der Schulmensa die Chance, gesunde Mahlzeiten bereitzustellen und SchülerInnen an die Vielfalt von Lebensmitteln heranzuführen.

Warum ist gesunde Ernährung so wichtig?

Bettina am Orde: Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist gerade bei Schulanfängern eine der wesentlichen Voraussetzungen für Leistungsfähigkeit, Wohlbefinden und gesundes Wachstum. Der Grundstein für eine ausgewogene Ernährung wird bereits in jungen Jahren gelegt. Die KNAPPSCHAFT möchte mithelfen, die Freude an gesunder Ernährung schon bei Kindern und Jugendlichen zu wecken.

Und? Funktioniert es?

Stefan Marquard: Der Erfolg gibt uns recht! Dass gesundes Essen in der Mensa

möglich und machbar ist, ohne zusätzliches Personal und ohne zusätzliche Kosten, das zeigen die bereits mehr als 80 Schulbesuche in den vergangenen Jahren. Und wir lassen auch danach niemanden allein. Es gibt Nachschulungen, darüber hinaus stehe ich den Schulen bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

Wer kann sich bewerben?

Bettina am Orde: Es kann sich jede Schulform unter www.sternekuemacht-schule.de bewerben. Die Teilnahme ist kostenlos.

Frau am Orde, Herr Marquard, vielen Dank für das Gespräch.

 **KNAPPSCHAFT**
für meine Gesundheit!

bewerbung@sternekuemacht-schule.de

Stefan Marquard
Sterneküche macht Schule
genial einfach - einfach anders



Stefan Marquard und die Krankenkasse **KNAPPSCHAFT** bieten kostenlose Unterstützung für Schulmensen

Schulen können sich ab sofort bewerben.

Beginnend mit einer Beratung vor Ort und der Erarbeitung geeigneter Ablauf- und Hygienekonzepte – auch für die Frischküche –, bieten Stefan Marquard und sein Team professionelle Hilfe für Schulen und Schulträger.

KOMPETENZ IN SCHULVERPFLEGUNG

In den letzten fünf Jahren
hat das Projekt

„Sterneküche macht Schule“
bereits über 80 Schulen und Kitas
auf dem Weg zu einer leckeren,
frischen und gesunden
Schulverpflegung begleitet.



 **KNAPPSCHAFT**
für meine Gesundheit!

Bewerben unter:
www.sternekuetze-macht-schule.de

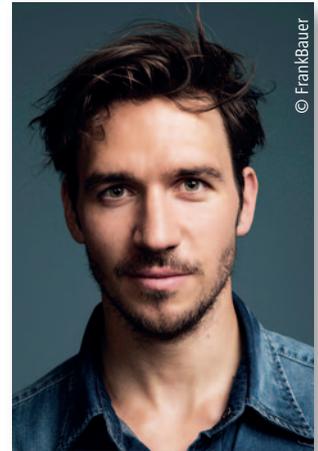


WIE SIE MIT KLEINEN ÜBUNGEN BEI IHRER SCHÜLERSCHAFT GROSSES BEWIRKEN KÖNNEN

VOM FAULTIER ZUM WELTMEISTER!

**Beweg
Dich
Schlau!**

ein Projekt der
Felix Neureuther
Stiftung



Felix Neureuther

Die aktuelle Zeit ist geprägt von Urbanisierung, Digitalisierung und der Berufstätigkeit beider Eltern. Bewegung kommt oft zu kurz! Erfahren Sie vom ehemaligen Skirennläufer Felix Neureuther wie Sie mit einfachen Denk- und Bewegungsübungen die Grundlage für gesunde und erfolgreiche Bewegung, Bildung sowie Balance im Leben legen. Bewegen Sie sich schlau!

Herr Neureuther, Sie sind diesjähriger Referent auf unserem Deutschen Schulleitungskongress. Auf was können sich die Schulleitungen in Ihrem Vortrag freuen?

Neureuther: Ich freue mich, den diesjährigen Kongress zu begleiten und den Schulleitungen neue Impulse mitzugeben. Ich möchte meine Erfahrungen und Kenntnisse aus meiner privaten und sportlichen Laufbahn teilen und den Schulleitungen praxisnahe Tipps und Umsetzungsmöglichkeiten vorstellen, mit denen Sie einfach und effizient ihre Schüler*Innen fördern können und den Schulalltag noch bewegter und damit gesünder gestalten können.

Kinder liegen Ihnen sehr am Herzen. Das zeigen Sie auch durch Ihr Herzensprojekt „Beweg dich schlau!“, eine Initiative der Felix-Neureuther-Stiftung. Wie kam es zur Gründung der Stiftung und was möchten Sie damit erreichen?

Neureuther: Die Felix-Neureuther-Stiftung wurde im Januar 2020 mit dem Ziel gegründet, Bewegung und Gesundheit zu fördern, vor allem bei Kindern und Jugendlichen, aber auch bei Erwachsenen.

Grundsätzlich geht es mir darum, einen aktiven Beitrag zu leisten. Ich will meinen Teil zu einer gesünderen Welt beitragen. Mit „Beweg dich schlau!“ haben mein Team und ich in Zusammenarbeit mit der TU München ein einzigartiges Trainings- und Präventionsangebot ins Leben gerufen, das geistige und körperliche Leistungsfähigkeit, Konzentrationsvermögen sowie Denk- und Gedächtnisprozesse fördert und positiv beeinflusst. Die Bewegungsübungen aktivieren Kopf und Körper gleichzeitig, helfen aktiv Stress bei Kindern vorzubeugen und vermitteln Spaß und Freude an der Bewegung.

In Ihrem Vortrag sprechen Sie darüber, dass gesunde Bewegung in der heutigen Zeit bei unseren Kindern teils verloren gegangen ist. Was sind Ihrer Meinung nach die Gründe dafür und was kann jeder Einzelne dagegen tun?

Neureuther: Die Pandemie war ein extremer Beschleuniger des ohnehin schon nachweislichen Bewegungsmangels bei Kindern: Schon vor Corona hatten 20 % der Jugendlichen eine Bildschirmzeit von über acht Stunden pro Tag. Laut einer aktuellen Studie des Universitätsklinikums Münster sind es jetzt 45 % der Jugendlichen. Auch die Beisheim Stiftung legt in ihrer COPSY-Studie alarmierende Zahlen vor: Zehnmal mehr Kinder als vor der Pandemie, nämlich 40 %, machten während Corona überhaupt keinen Sport mehr.

Eltern wie Lehrkräfte rate ich, kreativ zu sein und möglichst viele Bewegungspausen und aktive Einheiten im Alltag der Schüler*Innen zu integrieren. Schon kleine, einfache Übungen machen einen riesigen Unterschied. Wie diese aussehen können, zeige ich in meinem

Vortrag. Und grundsätzlich gilt, dass Erwachsene die Vorbilder für die Kids sind, das gilt für Lehrkräfte und Eltern gleichermaßen.

Sie sind der erfolgreichste DSV-Athlet im Slalom überhaupt, obwohl Sie durch diverse Verletzungen immer wieder ausgebremst wurden. Wie haben Sie es geschafft, nie Ihren Mut und Humor zu verlieren, nicht aufzugeben und Ihren Weg weiterzugehen?

Neureuther: Der Hauptgrund ist wahrscheinlich, dass ich immer Spaß am Skifahren hatte, das hat mich am meisten motiviert. Ich war als Kind schon immer sehr aktiv und bin ständig draußen rumgesprungen – ich bin ja auch in einem Naturparadies in Garmisch-Partenkirchen aufgewachsen. Aber auch als Erwachsener habe ich mir den Spaß an der Bewegung nie nehmen lassen. Rückschläge gibt es immer, aus denen kann man am meisten lernen.

Es geht immer darum, weiterzumachen und einen neuen Anlauf zu nehmen. Daher lautet



auch mein Lebensmotto:
Hinfallen ist keine Schande, nur
Liegenbleiben.

Auch Ihre Eltern waren erfolgreiche Skirennläufer. Man könnte meinen, Ihnen wurde das Talent in die Wiege gelegt. Verspürten Sie während Ihrer Karriere durch den Erfolg Ihrer Eltern einen be-

sonders hohen Erfolgsdruck?

Neureuther: Natürlich wurde im Skizirkus besonders auf mich geschaut, das war schon in der Jugend so. Aber ich habe mich daran gewöhnt und daraus positive Energie gezogen. Denn meine Eltern haben mich immer unterstützt und mir den Rücken freigehalten, mich aber nie zum Leistungssport

gedrängt. Mein Bewegungsdrang war schon immer sehr ausgeprägt, den haben meine Eltern mir auf jeden Fall mitgegeben. Ob man das jetzt Talent nennen kann, weiß ich nicht. Auf jeden Fall sollte jeder etwas machen, was ihm Spaß macht. Bei mir war's der Sport. Die Liebe zu Bewegung und Natur verbindet meine Eltern und

mich von klein auf.

Vielen Dank für das Interview, Herr Neureuther!

Bewegen Sie sich schlau mit Ex-Skirennläufer Felix Neureuther. Erfahren Sie am 26.11.2021 um 9:30 Uhr, wie Sie mit kleinen Übungen Großes erreichen können. (HV 16)

SO STÄRKEN SIE ALS SCHULLEITUNG IHR CHARISMA

WER ETWAS BEWEGEN WILL, BRAUCHT ÜBERZEUGUNGSKRAFT

Charisma ist lernbar! Das ist kein Mysterium, sondern eine Frage von Energie oder, anders gesagt, Präsenz. Und über die bestimmen Sie! Gute Inhalte haben Sie ohnehin. Also sind Sie von guter Rhetorik nicht mehr weit entfernt. Lutz Herkenrath geht mit Ihnen gemeinsam das letzte Stück des Weges: So werden Sie Meister des Charismas!



Lutz Herkenrath

Herr Herkenrath, nach Ihrer Schauspielausbildung waren Sie am Theater tätig und waren im Fernsehen u.a. in der erfolgreichen Serie „Rita's Welt“ zu sehen. Wie kam es dazu, dass Sie zum Coach und Vortragsredner wurden?

Herkenrath: Ein guter Freund und erfolgreicher Trainer und Coach hat in mir diese Fähigkeit gesehen, Menschen zu begleiten, zu inspirieren und zu ermutigen. Mir war dieses verborgene Talent vorher nicht klar.

Ich bin ihm deshalb auch im Nachhinein noch sehr dankbar.

Im Laufe Ihrer Schauspielausbildung bekamen Sie Probleme mit Ihrer Stimme, die letztendlich zu Ihrem Markenzeichen wurde. Wie gingen Sie damit um?

Herkenrath: Zehn Jahre Stimmtraining, zehn Jahre viel üben, verzweifeln, neuanfangen. Nur mein großes Ziel: „Ich muss auf

die Bühne!“ hat mir geholfen, so einen langen Atem aufzubringen. Im Nachhinein wurde ich reich belohnt: ich durfte weit über 500 Hörspiele und Hörbücher aufnehmen. Eine unwahrscheinlich schöne Erfahrung.

Sie sind diesjähriger Referent auf unserem Deutschen Schulleitungskongress. Was möchten Sie den Schulleitungen schon vorab mitgeben?

Herkenrath: Das WAS wir sagen, wird oft überschätzt. Das WIE wir es sagen, zu selten beachtet. In meinem Vortrag geht es vor allem um das Wie. Und dafür lasse ich die Zuschauer in meinen Schauspieler-Maschinenraum schauen.

Herr Herkenrath, ist Charisma erlernbar?

Herkenrath: Die schlechte Nachricht ist: Nein, es ist nicht lernbar. Die gute Nachricht ist: Wir müssen es nicht neu lernen,

weil wir es alle mal gehabt haben. Es geht also eher um einen Erinnern.

Planen Sie in Zukunft eine Rückkehr auf die Bühne oder ins Fernsehen, oder werden Sie sich weiterhin als Speaker und Trainer betätigen sein?

Herkenrath: Der Job eines Trainers und Keynote Speakers füllt mich auch zeitlich so aus, dass für meinen ersten Beruf wenig Raum bleibt. Auf der Bühne in einem Vortrag kann ich zum Glück beide Seiten ausleben und zusammenführen.

Vielen Dank für das interessante Interview, Herr Herkenrath!

Erleben Sie Lutz Herkenrath in seinem charismatischen Vortrag (HV6) am Hauptkongressstag 26.11.2021 um 12:30 Uhr. Erfahren Sie von ihm, wie Sie Ihr Charisma stärken.

Füllen Sie Ihr Regal mit **Unterrichts- material...**

**Der Ernährungsführer-
schein – Medienpaket**

Klasse 3 und 4
Bestell-Nr.
3941

SchmExperten

Klasse 5 und 6
Bestell-Nr.
3979

Klasse 6 bis 8
Bestell-Nr.
3980
oder **0198**
(Digitalversion)

**Was hat mein
Essen mit dem
Klima zu tun?**

Klasse 9 und 10
Bestell-Nr. **3659**

 als Download kostenfrei

**Schmecken
mit allen Sinnen**

4- bis 7-Jährige
Bestell-Nr.
3613

**Lebens-
mittel-
qualität
beurteilen**

ab Klasse 5
Bestell-Nr.
1638
(Digital-
version)

**Schulessen
besser machen**

Für Schulleitungen
Bestell-Nr. **0456**



Foto: © sveta – Adobe Stock

...zur Ernährungs- und Verbraucherbildung



Bestellen Sie unter:
 ble-medien-service.de

**Gemeinsam für
mehr Qualität beim
Essen & Trinken**

▶ bzfe.de ▶ nqz.de
▶ in-form.de ▶ dge.de



Foto: © yanadjan – Adobe Stock



WIE SIE, IHR KOLLEGIUM UND IHRE SCHÜLERSCHAFT ES SCHAFFEN, WIEDER KONZENTRIERT ZU ARBEITEN

ABLENKUNG

DURCH HANDY, TABLET & CO

„Weg damit!“ – Immer häufiger richten Sie an Ihre Schüler:innen den Appell, das Handy wegzupacken. Doch dabei liegt Ihr eigenes Handy offen auf dem Tisch. Dadurch wird die Konzentration andauernd gestört. Aber wie geht Konzentrieren überhaupt noch? Erfahren Sie, wie Sie, Ihr Kollegium und Ihre Schüler:innen es schaffen, wieder ganz bei der Sache zu sein!

Herr Dr. von Münchhausen, hat das Homeschooling und der Onlineunterricht Einfluss auf die Konzentrationsfähigkeit der Schulfamilie?

von Münchhausen: Das lässt sich pauschal kaum beantworten – es kommt drauf an. Sicherlich sind konzentrationshindernde Ablenkungsmöglichkeiten beim Onlineunterricht zahlreich, zum Beispiel Softwareprobleme oder ein fehlender störungsfreier Arbeitsplatz. Und wir wissen inzwischen auch alle, dass stundenlange Videokonferenzen ermüdend und damit konzentrationshindernd sind. Andererseits: Auch im Klassenzimmer kann so manche Störung auftreten und die mühsam aufgebaute Konzentration in sich zusammenfallen lassen. Also: Wenn die Technik

läuft, das Thema fesselt und alle dabei sind: Dann kann konzentriertes Arbeiten auch im Onlineunterricht gelingen.

Ob Lehrkräfte oder Schüler:innen: beim Onlineunterricht in der Corona-Krise sind nicht immer alle konzentriert dabei. Wie schafft man es, dass alle bei der Sache sind und bleiben?

von Münchhausen: Die beiden Eckpfeiler der Konzentration sind: Ein spannendes Thema und die Abschirmung von Störungen. Das Thema, also der Lernstoff, ist ja in der Regel durch Lehrpläne vorgegeben – wenn er nicht schon aus der Sache selbst heraus attraktiv ist, dann muss er dies durch die Art der Aufbereitung und Vermittlung werden. Da sind dann gewiefte Didaktiker:innen gefragt, das ist tatsächlich Kernaufgabe aller Lehrkräfte. Genauso wichtig ist aber das Abschirmen von Störungen – äußeren, z.B. Lärm oder Smartphone, wie inneren, z.B. Tagträumerei. Das lässt sich im Präsenzunterricht sicher oft leichter erreichen als beim Homeschooling, wo die nächste Ablenkung meist nur eine Handbreit neben dem Laptop liegt. Hier sind dann sicherlich auch die Eltern gefragt, die für ein störungsfreies Arbeits-

umfeld sorgen sollten ... dass das nicht immer gelingt, ist natürlich auch klar.

Herr Dr. von Münchhausen, wie hängen Konzentration und innerer Schweinehund zusammen?

von Münchhausen: Der innere Schweinehund ist gewissenmaßen die Bild gewordene Ablenkung – denn er sorgt zielsicher dafür, dass wir nicht bei der Sache bleiben. Insbesondere wenn eine Aufgabe zu leicht oder zu schwer ist, wenn wir uns also entweder langweilen oder uns überfordert fühlen, präsentiert er uns Ablenkungen auf dem Silbertablett – und da ist dann eben der Griff zum Smartphone verlockender als die 3. Gleichung mit 4 Unbekannten. Beim Thema Konzentration den inneren Schweinehund zu bändigen bedeutet: Themen und Aufgaben zu stellen, die herausfordern, ohne zu überfordern. Oft eine Gratwanderung, bei der dann wieder erfahrene Didaktiker:innen gefragt sind.

Sie sind diesjähriger Referent auf unserem Deutschen Schulleitungskongress. Was möchten Sie den Schulleitungen schon vorbereitend mitgeben?



Dr. Marco Freiherr von Münchhausen

von Münchhausen: Nehmen Sie von den vielen Tipps, die Sie erhalten, lieber nur einen einzigen mit (statt wieder viele neue Erkenntnisse) und setzen Sie diesen einen Tipp dann auch tatsächlich in Ihrem Alltag um. Wie das gelingen kann, zeige ich in meinem Vortrag.

Vielen Dank für das Interview, Herr Dr. von Münchhausen!

Erleben Sie Dr. Marco Freiherr von Münchhausen in seinem interessanten Vortrag (HV7) und lernen Sie, wie Sie immer konzentriert bei der Sache sind, am Hauptkongressstag 26.11.2021 um 13:00 Uhr.



GESUNDE LEISTUNGSFÄHIGKEIT IN KOMPLEXEN UND HOCHDYNAMISCHEN ZEITEN

RESILIENZ UND FLOW

Der Schulleitungsalltag ist von hohen Erwartungen geprägt. Gerade in der aktuellen Situation ist es nicht leicht, diesen gerecht zu werden und dabei nicht auszubrennen.

Der Olympiasieger Andreas Kuffner zeigt Ihnen, wie Sie selbst in Stress- und Drucksituationen sowie nach Rückschlägen leistungsfähig sind und bleiben.

Herr Kuffner, Sie waren Teil des Ruder-Achters – dabei ist Teamarbeit das A und O. Sicherlich gab es in hier nicht nur Harmonie. Wie schafft man es, trotz diesen Momenten der Spannung, als funktionsfähiges Team aufzutreten?

Kuffner: Dass es hier nicht nur Harmonie gegeben hat ist absolut richtig. Reine Harmonie ist auch nicht entscheidend, sondern eine hohe Beziehungsqua-

lität. Das Hilfreichste war es, Rahmenbedingungen mit Resonanzfähigkeit zu schaffen. Dazu hilft es, Widerstände nicht als Gefahr zu sehen, sondern als Rückmeldung. In jedem Widerstand stecken eine Botschaft und ein unerfülltes Bedürfnis. Wenn wir uns dem Annehmen und bereit sind, diese wahrzunehmen, dann sorgt das für gemeinsame Lösungen. Dafür ist ein Ziel, mit dem sich alle im Team identifizieren können, grundlegend.

In Ihrer Karriere haben Sie viel gewonnen. Gab es auch Rückschläge? Wie sind Sie mit diesen Umgegangen?

Kuffner: Es gab viele Rückschläge, vor allem auch viele unerwartete Veränderungen. Am Ende war für mich entscheidend, meinen Weg immer wieder anzupassen und nicht verbissen an einem Plan festzuhalten. Daneben war es entscheidend laufend in den inneren Dialog zu gehen und Klarheit zu schaffen. Erst daraus haben sich neue Ideen, Wege und Kooperationen ergeben. Das setzt aber auch die Bereitschaft voraus die volle Verantwortung für das eigene Leben und den eigenen Weg zu übernehmen.

Sie sind diesjähriger Referent auf unserem Deutschen Schulleitungskongress. Was möchten Sie den Schulleitungen mitgeben?

Kuffner: Ich möchte Ideen und Geschichten bieten, aus denen jeder eigene Erkenntnisse ableiten kann. In einem Satz: Es geht mir darum, die innere und äußere Dialogfähigkeit zu stärken



Andreas Kuffner

bzw. aufzubauen und damit die Beziehungsqualität zu sich selbst und anderen zu steigern. Das ist leichter gesagt als getan, doch mit ein paar wesentlichen Voraussetzungen ist das Endergebnis hohe Resilienz und die Fähigkeit mit schwierigen Situationen wertvoll umzugehen.

Vielen Dank für das inspirierende Interview, Herr Kuffner!

Erleben Sie Andreas Kuffner in seinem Preworkshop (PW 1) am Vorkongressstag 25.11.2021 um 13:30 Uhr. Lernen Sie, wie Sie auch in Stresssituationen leistungsfähig bleiben.

SCHULE DIGITALISIEREN



So kann Unterricht ~~2030~~ aussehen!

HEUTE

Mit den Lehrer-Online Schullizenzen:

Unterrichtsmaterial

Umfassendes digitales Material-Angebot für den Unterricht und die individuelle Lehrerfortbildung

Unterrichtssoftware

Digitales und Interaktives für die innovative Unterrichtsgestaltung in allen Fächern und Schulstufen



lehrer-online
www.lehrer-online.de



Kontaktieren Sie uns:
shop@lehrer-online.de

Jetzt hier informieren:

www.lehrer-online.de/shop/lizenzen



Schulentwicklungspreis *Gute gesunde Schule*

Mit Gesundheit Schule entwickeln

Gesundheit und Arbeitsschutz werden an Ihrer Schule großgeschrieben, als Ressource zur Erfüllung Ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages und zur Schulentwicklung genutzt und sind fester Bestandteil Ihres Qualitätsmanagements?

Dann machen Sie gute gesunde Schule!

Lassen Sie sich dafür auszeichnen: Mit dem Schulentwicklungspreis *Gute gesunde Schule* der Unfallkasse NRW. Dieser mit 500.000 Euro höchstdotierte Schulpreis Deutschlands prämiert Schulen, die Prävention und Gesundheitsförderung in herausragender Art und Weise in ihre schulische Qualitätsentwicklung integrieren. Bewerben können sich alle allgemein- und berufsbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen.

Machen Sie den Selbsttest!

Kommt Ihre Schule für den Schulentwicklungspreis *Gute gesunde Schule* in Frage?

→ www.schulentwicklungspreis.de/selbsttest

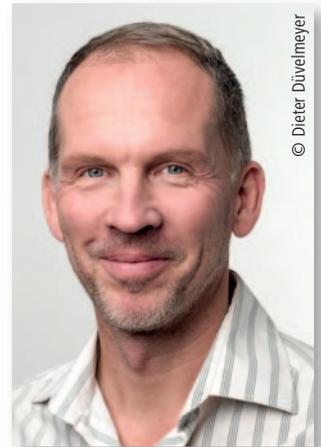


Alle Infos unter
→ www.schulentwicklungspreis.de



WIE SIE STRESS UND DRUCK IN ERFOLG UND WOHLBEFINDEN WANDELN

RAUS AUS DEM TEUFELSKREIS



© Dieter Düvelmeyer

Steven Graf Töteberg

„Ich kann nicht mehr!“ Damit es bei Ihnen als Schulleitung nicht so weit kommt, nimmt Sie Steven Graf Töteberg mit in die Welt der richtigen Balance von Anspannung und Entspannung. Er zeigt Ihnen, wie Sie als Schulleitung mit Stress richtig umgehen, damit Sie noch lange und gerne Ihren Beruf ausüben. Nach diesem Praxisforum wissen Sie, wie man priorisiert und den Fokus nicht verliert

Herr Töteberg die Corona-Pandemie verlangt uns allen eine Menge ab. Wie können Schulleitungen in dem Wirrwarr zwischen Schulschließungen, Homeschooling, Wechselunterricht, Selbsttests und Präsenzunterricht den Überblick behalten und nicht im Stress versinken?

Töteberg: Ja, das ist in der Tat eine große Herausforderung. Den Überblick behalten Sie wenn sie in Ruhe bleiben, mental und körperlich. In Ruhe bleibt man wenn man immer wieder innehalten kann. Dem würde sicher jeder zustimmen und jeder kennt es auch in gewissen Situationen in seinem Leben: das Innehalten. Allerdings ist es im Berufsalltag für einen Schulleiter oder eine Schulleiterin doch nur ein Wort ohne gefühlte Bedeutung. Und genau darum geht es hier – diesen Begriff erlebbar zu machen und zu erkennen welche guten Auswirkungen das Praktizierte innehalten auf unser ganzes Wesen hat in diesen wilden und ungewohnten Zeiten.

Sie arbeiten in Ihren Seminaren und Workshops mit der Alexander-Technik. Wie sind Sie mit dieser Technik in Berührung gekommen?

Töteberg: Ich bin einem Musiker 1995 begegnet, der mich so durch seine Ausstrahlung und ruhige aber sehr energetische Art fasziniert hat. Diese Person war ein Paradebeispiel eines Menschen der in sich ruht und mit beiden Füßen auf dem Boden steht. Das hat mich damals extrem beeindruckt – Ich fand heraus dass dafür die Alexander-Technik quasi verantwortlich war, und habe selber vier Jahre lang weltweit die Methode studiert. Seitdem praktiziere und lehre ich die Alexander-Arbeit.

Ist diese Technik individuell einsetzbar?

Töteberg: Ja und Nein. Die komplexe Alexander-Methode kann man nicht in 5 Minuten lernen, und auch nicht in einem Workshop oder Seminar vermitteln, das ist unmöglich denn wir haben es mit hausgemachten alteingesessenen lebenslangen Gewohnheiten zu tun. Aber: das oben erwähnte innehalten, und zum Beispiel Dinge langsam auszuführen (was einem meistens zuerst einmal widerstrebt) das kann man tatsächlich sofort üben, ausprobieren und anwenden. Es ist erstaunlich zu sehen, dass in den Seminaren und Workshops sehr oft eine tiefe Ruhe einkehrt und damit ein erlebtes AHA-Erlebnis. Das kann zu echter Veränderung führen, das ist nachhaltig und hat nichts mit oberflächlichen Übungen zu tun die zu gar nichts führen.

Sie sind diesjähriger Referent auf unserem Deutschen Schulleitungskongress. Was möchten Sie den Schulleitungen schon im Vorfeld mitgeben?

Töteberg: Ich freue mich sehr auf die Offenheit der Schulleiter und bitte sie darum den Begriff der Achtsamkeit von einem professionellen Standpunkt aus zu definieren und einen Blick zu riskieren was damit alles in Zusammenhang steht (zum Beispiel Burnout, Stress, Routine die unglücklich macht etc. etc.)

Warum ist ein Ausgleich von Anspannung und Entspannung wichtig?

Töteberg: Wir alle wollen funktionieren, unseren Job gut machen, heile durch Corona kommen, und haben mit vielen Umständen zu tun, die sich spontan und situativ verändern. Die Balance zwischen geistiger und muskulärer Entspannung und zu großer Anspannung ist extrem wichtig und der Schlüssel dazu, dass sie nicht ausgebrannt sind oder ihren Beruf möglicherweise irgendwann gar nicht mehr mögen. Ich sage es noch einmal: Sport und auch ein Training ist oftmals auf der Basis von großer Verspannung keine wirkliche Hilfe, wir suchen doch tatsächliche seriöse Veränderung. Die kann man hier mit einfachsten Mitteln anstoßen.

Vielen Dank für das informative Interview, Herr Graf Töteberg!

Erleben Sie Steven Graf Töteberg in seinem bereichernden Vortrag (HV8) am Hauptkongressstag um 15:30 Uhr.



WARUM SCHULE UNBEDINGT EINE DIGITALE REVOLUTION BRAUCHT



Kai Diekmann

VERSCHLÄFT DEUTSCHLAND DIE DIGITALISIERUNG?

Der digitale Wandel ist in vollem Gange. Die technologischen Entwicklungen sind rasant und verändern die Art, wie sich Ihre Schüler:innen informieren, aber auch die Art, wie sie arbeiten und kommunizieren. Diskutieren Sie gemeinsam mit Kai Diekmann, warum Schule unbedingt eine digitale Revolution braucht, damit Deutschlands Schulen am Ball bleiben.

Herr Diekmann, wo steht Deutschland im Vergleich zum restlichen Europa bzw. der Welt bei der Digitalisierung?

Diekmann: Ich sage es einmal überspitzt: Andere haben ein Silicon Valley - wir Deutsche fürchten und suhlen uns eben lieber in paranoiden Schreckens-Szenarien einer digitalen Dystopie. Während zum Beispiel 1,4 Milliarden Chinesen Daten produzieren und teilen wie keine andere Kultur, hängen wir Deutschen am Bargeld und sind stolz auf unseren Mittelstand, der weltweit noch immer die besten Kugellager und Ventilatoren baut. Der Preis für die Haltung könnte sehr hoch sein.

Woran liegt es, dass Deutschland hier nicht mit an der Spitze liegt?

Diekmann: Wir sind in der Vergangenheit zu erfolgreich gewesen und leben noch heute davon: unsere Wirtschaftskraft, unser Ingenieurswesen, unsere Automobil-Industrie. Wenn die Auftragsbücher voll sind und die Maschinen laufen, ist die Notwendigkeit gering, sich mit digitalen Herausforderungen zu beschäftigen und die bequeme Gegenwart gegen eine ungewisse Zukunft einzutauschen. Die Angst vor Veränderung lähmt viele Menschen. Jemand hat mal ge-

sagt: Der einzige Mensch, der Veränderung will, ist ein Baby mit einer vollen Windel. Menschen ändern sich selten gern – es sei denn, es geht ihnen schlecht. Wenn allerdings ein immer größerer Teil der Wertschöpfung künftig im Digitalen stattfindet, sind Veränderungen überlebenswichtig. Für den Erfolg von gestern kann ich mir morgen nichts kaufen. Wir zehren die Früchte der Schaffenskraft unserer Vorfahren auf, ohne genügend neue Samen zu pflanzen, um die deutsche Erfolgsgeschichte in den kommenden Jahrzehnten fortzusetzen.

Denken Sie, dass die Corona-Krise der Digitalisierung an deutschen Schulen schneller auf die Sprünge hilft?

Diekmann: Vor Corona hat mal jemand gesagt: Das Digitalste an Deutschlands Schulen seien die Pausen... Die Pandemie hat alles verändert: Auf der einen Seite wirkt Corona wie Sterbehilfe für alle alten und schon vor Ausbruch der Pandemie schwachen Geschäftsmodelle und Strukturen - auf der anderen Seite hat sie, die Seuche, einen Digitalisierungsschub ausgelöst. Im Lockdown haben die meisten Menschen viel mehr Zeit in den eigenen vier Wänden verbracht. Digitale Technologien wie die Vi-

deokonferenz mit der Familie und Freunden, Unterhaltungsangebote wie Streaming oder Gaming und die Möglichkeit, online einzukaufen, sind während der Corona-Krise für viele das Tor zur Welt gewesen. Das Googeln, Streamen, Chatten wird vom Virus nicht blockiert, sondern befördert. Gerade im Bildungssystem hat Corona brutal offengelegt, wie schlecht es um die digitale Kompetenz noch zu vieler Schulen und Lehrkräfte bestellt ist. Digitale Schulbücher? Fehlanzeige. IT-Experten, System-Administratoren an den Schulen? Fehlanzeige. Schulunterricht per Video? Häufig mangelhaft. Die gute Nachricht - und ich bin Optimist: Dass sich unser Bildungssystem noch in der digitalen Kreidezeit befinden, ist nach den monatelangen Erfahrungen im HomeSchooling längst kein Thema mehr nur für Bildungspolitiker.

Können höhere staatliche Bildungsausgaben zu mehr Lernerfolg führen?

Diekmann: Ich bin – erstens – kein Bildungspolitiker. Zweitens: Natürlich gehört eine vernünftige Infrastruktur zu einem erfolgreichen Bildungswesen - es ist natürlich ein Unding, dass beispielsweise noch immer jede zweite Schule für Schüler kein WLAN be-

reitstellt. Drittens: Schon 2019 hat der Bund für den Digitalpakt 5 Milliarden Euro bereitgestellt – und im letzten Jahr noch einmal 1,5 Milliarde Euro draufgelegt. Davon waren aber bis Ende letzten Jahres überhaupt nur knapp 1,4 Milliarden Euro ausgegeben oder bewilligt. Aber: Nur weil Sie mehr Geld in das System kippen, erreichen Sie noch lange nicht die Veränderung in den Köpfen, die Sie als Voraussetzung für erfolgreiche Innovation brauchen. Warum eigentlich gelingt es anderen Ländern so viel besser, Mädchen für Mint-Fächer zu begeistern, obwohl sie bis zur Pubertät genauso an Mathe und Technik interessiert sind wie Jungs? Ist Informatik überall flächendeckend im Stundenplan? Was im Übrigen die Bedeutung von Infrastruktur angeht: Obwohl wir in Deutschland die besten Autobahnen der Welt haben, sind wir beim Bau von selbstfahrenden Autos trotzdem alles andere als Spitze.

Vielen Dank für das interessante Interview, Herr Diekmann!

Diskutieren Sie mit Herrn Diekmann die digitale Revolution an Schulen. Besuchen sie den Vortrag (HV 10) am Samstag, 27.11.2021 um 9:00 Uhr.



SCHULE NEU ERFINDEN ODER NACH DEM SPUK WIE VORHER?

CORONA UND WAS JETZT?



Prof. Dr. Huber

Ausgehend von Befunden der verschiedenen Teilstudien des Schul-Barometers stehen strategische Überlegungen und Empfehlungen zur Gestaltung der Schule der Zukunft im Zentrum des Vortrags. Dabei gilt es in einer Responsible Leadership mit allen Beteiligten gemeinsame Entwicklungsziele abzustimmen und sowohl neue, zukunftsfähige Ideen als auch Bewährtes klug zu integrieren im Sinne der BIO-Strategie (bewahren, innovieren, optimieren), vgl. Huber, 2020.

Eine Krise hat immer auch einen produktiven Charakter – wie würden Sie diesen beschreiben?

Huber: Krisen bieten produktives Potenzial für Innovation, sie fordern geradezu heraus, sie sinnvoll und nachhaltig zu nutzen. Die Corona-Krise bietet die Chance, einen klaren, machbaren und abgestimmten Weg in der Weiterentwicklung der Qualität von Bildung und Schule in Deutschland einzuschlagen. Im Krisenmanagement geht es – und das ist gleichzeitig das Schwierige – nicht nur um schnelle Problemlösung. Es geht vor allem darum, Chancen zu erkennen für Veränderung im Sinne von längerfristiger Verbesserung und gleichzeitigem Aufbau einer neuen Stabilität.

Ein konstruktiver Fokus muss auf die Frage gerichtet sein: Welche Herausforderungen und Neuerungen bringen uns jetzt voran und wie können solche Prozesse erfolgreich verlaufen?

Welches sind – auf Basis Ihrer Forschungsergebnisse – die zentralen Punkte, an denen Bildungspolitik, Verwaltung und Schulen ansetzen sollten?

Huber:

1. Bildung ganzheitlich verstehen

In der derzeitigen politischen Debatte sehen wir einen starken Fokus auf dem Nachholen des Lernstoffes. Auch die Sommerschulen zielen darauf ab. Es geht aber darum, die Schüler als Menschen mit eigenen Lebenswelten wahrzunehmen. Schulen sollten daher nicht nur das Kognitive ansprechen, sondern auch das Soziale, das Emotionale und das Motivationale. Schließlich hängen all diese Dinge mit den Lernprozessen und Bildung zusammen.

2. Digitalisierung pädagogisch nutzen

Was die Lernprozesse betrifft, muss die Digitalisierung besser genutzt werden, hier ist besonders auf zwei Aspekte

zu achten. Zum einen auf das Lernen mit Technologie: Man kann digitale Werkzeuge gut nutzen, um in einem kreativen Austausch miteinander zu lernen, aber auch die Schüler mit Aufgaben so fördern und fordern, dass sie sich gemäß ihrem Lernstand entwickeln. Zum anderen auf das Lernen über Technologie: Schüler sollten ein Verständnis dafür entwickeln, was Digitalität ist, auch wie Soziale Medien funktionieren und wie sie mit den Informationen dort kritisch und kompetent umgehen.

3. Belastete Gruppen besser unterstützen

Unsere Befunde zeigen, dass insbesondere die Belastung von vier Gruppen tendenziell unterschätzt wird: Erstens, engagierte Lehrerinnen und Lehrer, die ohnehin und mittlerweile seit Beginn der Krise hochintensiv arbeiten. Zweitens, Eltern, vor allem mit mehreren und noch jüngeren Kindern. Sie müssen oft viele Aufgaben

gleichzeitig jonglieren, Beruf, Familie und die Betreuung der Kinder bei schulischen Aktivitäten. Drittens, die Gruppe der so genannten Brennpunktschulen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen stärker gefordert sind als andere Schulen. Als vierte Gruppe sind Kinder mit Beeinträchtigungen/ Behinderungen zu nennen, die ebenfalls besser unterstützt werden müssen.

4. Intelligent kompensieren und zielbezogen und bedarfsorientiert investieren

Schulen unterscheiden sich, sie sind unterschiedlich gefordert. Es sind Ressourcen nötig, die die Schulen zielgerichtet und effizient einsetzen können, um ihrem Bildungsauftrag angemessen gerecht werden zu können. Eine unbürokratische Möglichkeit auf der Ebene der Schulverwaltung wären hier Fördertöpfe, wo Schulen relativ einfach und unbürokratisch umfangreiche finanzielle Mittel für



schulspezifische pädagogische Maßnahmen abrufen können.

Was könnte sich nach der Corona-Krise bestenfalls langfristig ändern in den Schulen?

Huber: Der Umgang mit digitalen Medien in der Krise kann ein wichtiger Anstoß sein. Statt auf Best Practice zu warten, galt erst einmal Next Practice. Also statt auf die perfekten

Konzepte von der Behörde und auf die ideale Ausstattung zu hoffen: machen, was geht. Viele Befragte in den Teilstudien des Schul-Barometers fragen: Wie kann Schule stärker in den Lebenswelten der Kinder verankert werden? Warum nicht in größeren Zusammenhängen denken und unterrichten? Über die Pandemie, den Klimawandel, Inklusion, Migration und Demokratie sprechen – und

ein Verständnis für Komplexität und Uneindeutigkeit schaffen. Wie bleibe ich trotz Ambiguität handlungsfähig? Viele Schulen arbeiten schon so.

Es ist sinnvoll, jetzt über das Lernen, die Schule und die Bildung von morgen zu sprechen. Wichtig ist dabei, nicht hinzuwarten, sondern zu beginnen in kleinen Schritten. Anstrengungen, die gerade geleistet wer-

den. Diesen gebührt Respekt und Anerkennung.

Vielen Dank für das interessante Interview, Herr Prof. Dr. Huber!

Informieren Sie sich über die aktuelle Stimmung an den Schulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. (HV 9) Freitag, den 26.11.2021 um 16:00 Uhr.



Möchten Sie auch als Speaker auf dem Deutschen Schulleitungskongress tätig werden und den Teilnehmenden neue Impulse, Anregungen und Hilfestellungen an die Hand geben?

Dann melden Sie sich bei Ihrer Ansprechpartnerin:

Kathrin Wagner
Leitung Referentenmanagement

Tel.: +49 (0) 40 66 906 704
E-Mail: kathrin.wagner@education-events.de





Sind Ihre Tablets und Laptops bereit für den Einsatz im Unterricht – den ganzen Tag?

Wir von LEBA bieten Ihnen sichere, effektive und flexible Lade- und Aufbewahrungsprodukte für alle Arten von Geräten, egal ob Sie für eine Schule oder eine andere Bildungseinrichtung arbeiten.



Die NoteCart Flex-Serie besteht aus mobilen, robusten Aufbewahrungs- und Ladewagen für Laptops, Chromebooks, Tablets und iPads. Mit der NoteCart Flex Serie können Sie zwischen 16, 24 oder 32 Geräte gleichzeitig lagern und laden. Die blauen NoteBags auf diesem Foto sind optional.

NoteCart Flex Extended 32, (Steckdose)
Artikel-Nr. NCF-E-32-SC

Preis ab: 1448 €



Die NoteCase Serie besteht aus besonders robusten Koffern mit integrierten Leichtlaufrollen und Teleskopgriff mit Platz zum Aufbewahren und Laden von Tablets und ähnlichem. Sie können mit der NoteCase-Serie zwischen 10, 16 oder 20 Tablets lagern und laden. Columbus gehört zu den leichtesten Koffern. Er wiegt nur 8,7kg.

NoteCase Columbus 16 Tablets, USB-A
Artikel-Nr. NCASE-16TAB-USB-SC

Preis ab: 980 €



Die NoteLocker-Serie besteht aus stationären Lade- und Speicherschrank für Laptops, Chromebooks, Tablets, iPads und Mobiltelefone. NoteLocker wird mit 8, 10 oder 12 separaten Fächern geliefert, wobei jedes Fach 2 Steckdosen enthält. Er ist hervorragend für Lehrer Endgeräte geeignet.

NoteLocker 12, Manuelles Codeschloss, (Steckdose)
Artikel-Nr. NL-12-224-SC

Preis ab: 1067 €

Kontakt sales: sales@leba-innovation.com · Ph +45 70 250 580 · www.leba-innovation.com

SCHULSANIERUNG, UMBAU ODER ERWEITERUNG?

Bei den internationalen Salons und Messen SCHULBAU 2022 erhalten Sie hochaktuelle Informationen, die für einen guten und zukunftsfähigen Schulbau unerlässlich sind. Wenn Sie eine Sanierung, einen Umbau oder eine Erweiterung an Ihrer Schule planen oder schon in der Umsetzung sind, sollten Sie sich diese Netzwerktreffen jetzt unbedingt vormerken.

Bei den Salons und Messen SCHULBAU 2022 in Stuttgart am 06. und 07. April, in Köln am 28. und 29. September und in Berlin am 23. und 24. November erwartet Sie ein umfangreiches Bühnen- und Vortragsprogramm mit hochkarätigen Referent*innen. Die Themenvielfalt reicht von innovativen Akustik- und Brandschutzlösungen über neue Raumkonzepte und flexible Möblierung, digitales Lernen, grüne Klassenzimmer bis zu nachhaltiger Gebäudetechnik in den Schulen sowie bewegungsfördernden Spiel- und Sportangeboten im Haus und auf dem Schulhof. Auch von dem Erfahrungsaustausch mit anderen Schulleitungen vor Ort profitieren Sie sehr für Ihren eigenen beruflichen Alltag.

BEST-PRACTICE-BEISPIELE UND INTENSIVER AUSTAUSCH

In Kooperation mit den für 2022 ausgewählten Städten Stuttgart, Köln und Berlin werden die relevanten Themenschwerpunkte ins Programm aufgenommen, die für die jeweilige Region und somit auch für Sie vor Ort von großer Bedeutung sind. An charmanten Veranstaltungsorten und in familiärer Atmosphäre werden Ihnen zukunftsweisende Trends, Materialien und Produkte für sämtliche Innen- und Außenbereiche von Schulen vorgestellt. Neue Ideen, Konzepte, Dienstleistungen und Bauelemente eröffnen neue Lösungsansätze –

Unsere Schulbauexpert*innen informieren Sie und diskutieren mit Ihnen über umsetzbare Lösungen – 2022 bei den SCHULBAU Salons und Messen für den Bildungsbau in Stuttgart, Köln und Berlin

2022
Salons & Messen **SCHULBAU**
STUTTGART 06. – 07. April
KÖLN 28. – 29. September
BERLIN 23. – 24. November

SCHULBAU
Internationaler Salon und Messe für den Bildungsbau

**JETZT MIT
LIVE
STREAM**

www.schulbau-messe.de

sicher auch für Ihre anstehenden oder die bereits in Umsetzung befindlichen Maßnahmen und Projekte.

NEUE INTERNATIONALE IMPULSE

Unsere Besucher*innen der Salons und Messen SCHULBAU schätzen die zahlreichen Möglichkeiten des nationalen und internationalen Austauschs. Da Skandinavien und die Niederlande im Schulbau an oberster Stelle stehen, sind namhafte Expert*innen gerade aus diesen unseren direkten Nachbarländern eingeladen, um über pädagogische und räumliche Konzepte für die Schulen von morgen zu sprechen.

BELIEBTER TREFFPUNKT: DAS PLANUNGSCAFÉ

Das Planungscafé bei den Salons und Messen SCHULBAU ist ein beliebter Service und Anlaufpunkt für Schulleitungen, die kostenlose Beratung für ihre Sanierungs-, Umbau- oder Neubaumaßnahme in

Anspruch nehmen möchten. Hier bekommen Sie durch ausgewählte Expert*innen aus der Stadtverwaltung, von Schulbauberatern und Architekturbüros individuellen Rat zu Ihrem Anliegen. Fotos, Planungs- oder Ausschreibungsunterlagen dürfen als Veranschaulichung und Grundlage für das Gespräch gerne mitgebracht werden.

TICKETS JETZT BUCHEN!

In unserem Online-Ticketshop sparen Sie kräftig gegenüber der Tageskasse. Für alle im öffentlichen Dienst Tätige, für alle Schulleitungen und Mitarbeiter*innen an öffentlichen und privaten Schulen gelten stark vergünstigte Angebote. Alle Informationen zu den diesjährigen Salons und Messen SCHULBAU und zu den Veranstaltungen in 2022 sowie günstige Online-Tickets erhalten Sie unter www.schulbau-messe.de

SCHULBAU
Internationaler Salon und Messe für den Bildungsbau



GEMEINSAM FIT UND SCHLAU IN DIE ZUKUNFT

BEWEG DICH SCHLAU!

Der ehemalige Ski-Star, Felix Neureuther, gründete nach seinem aktiven Karriereende die Felix-Neureuther-Stiftung. Kinder lagen ihm schon immer sehr am Herzen, deshalb möchte er mit seinem Projekt „Beweg dich schlau! mit Felix Neureuther“ Kinder zu einem aktiven sportlichen und somit auch gesünderen Leben animieren. Hierbei kommen ihm die Erfahrungen und Kenntnisse, die er in seinem aktiven Profisportleben gesammelt hat, zugute.

Die aktiven Spiel- und Bewegungsübungen fördern die Gesundheit und Konzentration von Kindern und helfen ihnen dabei, die körperlichen, kognitiven und emotional-sozialen Fähigkeiten zu stärken, die sie für eine erfolgreiche Schulbewältigung und ihr späteres Leben benötigen.



BEWEG DICH SCHLAU! (BDS)-CAMPUS



BDS-Campus will helfen, dass Kinder in der Grundschulzeit Bewegungsangebote bekommen und ganzheitlich gefördert werden. Damit wird nicht nur die Gesundheit der Kinder gefördert und Unfällen vorgebeugt, sondern ein wesentlicher Beitrag zu einer freudvollen Kindheit und einer gelingenden Schulzeit geleistet. Zudem wird den Kindern die Auswahl einer geeigneten Vereinssportart erleichtert. Mit BDS-Campus werden die Beweg dich schlau!-Inhalte bei Lehrkräften und Kindern innerhalb einer Aktionsstunde vorgestellt und trainiert. Für jede Aktionsstunde gibt es ein Schwerpunkt-Thema, diese sind Ausdauer, Koordination, Gleichgewicht, Kraft oder Schnelligkeit.

Für mehr Informationen zu BDS-Campus kontaktieren Sie das Beweg-dich-schlau!-Team unter info@bewegdichschlau.com.

GEMEINSAM FIT UND SCHLAU IN DIE ZUKUNFT

„Beweg dich schlau!“ ist ein in der Form einmaliges Trainings-, Aktions- und Präventionsangebot mit den Zielen: Gesundheitsförderung, Förderung der geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit, Stärkung des Konzentrationsvermögens, Initiierung von zusätzlichen Denk- und Gedächtnisprozessen, Vermittlung der Fähigkeit zur Stressbewältigung und die Umsetzung eines gesunden Lebensstils. Ob zu Hause, während der Ferien oder an Grundschulen und Kitas, mit „Beweg dich schlau!“ bieten wir für jede Situation

das passende Förderpaket, um Kinder für mehr Bewegung zu begeistern und hierdurch ihre Gesundheit zu fördern.

Beweg Dich Schlau!

ein Projekt der
Felix Neureuther
Stiftung

Nähere Information zu BDS finden Sie unter www.bewegdichschlau.com.

„Beweg dich schlau! mit Felix Neureuther“ ist ein Projekt der Felix-Neureuther-Stiftung.

Nähere Informationen zur Stiftung finden Sie unter www.felix-neureuther-stiftung.de.

Leiten Sie eine Deutsche Auslandsschule!

- Reizt Sie die Arbeit in einem bilateralen und international kulturell geprägten Umfeld?
- Übernehmen Sie das Management eines komplexen Schulsystems!

www.auslandsschulwesen.de

Tel.: 022899 358-3666

oder E-Mail: ZfA.Bewerbung@bva.bund.de



Besuchen Sie uns
auf unserem
Info-Stand beim
Deutschen
Schulleitungskongress
in Düsseldorf
vom 25. - 27. Nov. 2021



ZfA 
Deutsche Auslandsschularbeit
International



SO SICHERN SIE DAS FRIEDLICHE MITEINANDER DER SCHÜLERSCHAFT AN IHRER SCHULE

MOBBINGFREI – KLASSE SEIN

In der Schule sollen sich Schülerinnen und Schüler in Ruhe entwickeln können. Doch manchmal stehen sie sich mit ihren aufgestauten Aggressionen selbst im Weg und greifen im schlimmsten Fall auch andere an. Wie es dazu kommt und wie Sie Mobbing an Ihrer Schule gar nicht erst zum Problem werden lassen, verrät Ihnen der Boxcoach Christoph Teege aus Hildesheim. Getreu nach dem Motto „Mobbingfrei - Klasse sein!“

Herr Teege, wie kamen Sie zum Ironman und wie landeten Sie im Boxring? Gab es eine bestimmte Begebenheit oder einen Auslöser?

Teege: Alles begann im Jahr 2008. Damals war ich 27 Jahre alt und wollte endlich mit dem Rauchen aufhören. Zur Unterstützung meines Vorhabens begann ich, regelmäßig zu joggen. Sportlich war ich schon immer, aber das Laufen fand ich alles andere als spannend. Es war für mich einfach nicht nachvollziehbar, weshalb sich diese Lauferei manche Menschen freiwillig antaten. Jedenfalls waren meine ersten Laufrunden fürchterlich und schon nach 20 Minuten tat mir alles weh.

Zu meinem Geburtstag schenkte mir meine damalige Freundin das Buch „Vom Junkie zum Ironman“, das letztlich der Auslöser für das Projekt „Ironman“ war. Ich ließ mich professionell coachen und trainierte zwei Jahre lang sehr intensiv neben meinem Job als Diplom-Ingenieur. 2010 absolvierte ich in Glücksburg den Ironman, meinen ersten Triathlon über-

haupt, in 11 Stunden und 52 Minuten. Was für ein überwältigendes Gefühl, dass ich es tatsächlich geschafft hatte. Zum ersten Mal wurde mir klar, dass mit einem starken Team viel mehr möglich ist, als wir manchmal annehmen.

Der Ironman brachte noch eine weitere einschneidende Veränderung: Ich kündigte meinen Job als Diplom-Ingenieur und machte mich als Trainer, Berater und Coach für Selbstmanagement selbstständig. Parallel dazu fing ich mit dem Boxen an. Einerseits reizte mich die neue Sportart; andererseits hatte ich mit mangelndem Selbstvertrauen zu kämpfen. Bereits zwei Jahre später, im Sommer 2012, nahm ich beim Casting für das TV Total Quizboxen teil und wurde als Kandidat ausgewählt. Quizboxen war ein TV-Format von Stefan Raab, bei dem nicht nur Kraft und Kampfgeist, sondern auch Konzentration und Köpfchen gefordert waren. Im Laufe der Sendung (etwa ein Jahr) besiegte ich alle Gegner und wurde ungeschlagener Quizbox-Weltmeister. Beim Boxen durfte ich erneut die positive Erfahrung machen, dass man nur gemeinsam gewinnen kann. Hochmotiviert absolvierte ich meine Boxtrainer-Ausbildung. Drei Jahre später wurde ich sogar WBU Semipro Boxweltmeister. Danach lag mein Fokus einzig und allein auf meiner Arbeit als Boxcoach, Berater und Trainer. Seit 2013 ist es meine absolute Leidenschaft, Menschen, Teams und Unternehmen durch das Boxen zu stärken, ohne dass sie einen echten Wettkampf bestrei-

ten müssen. Deshalb gibt es auch keine Verletzungsgefahr. Unser Motto ist „Boxen statt Mimimi®“ und die Botschaft lautet „Starkes Ich – Starkes Wir“

Kamen Sie in Ihrer Schulzeit auch mit Mobbing in Berührung?

Teege: Von Mobbing war ich in der Schule nicht betroffen; weder als Täter, Mitläufer oder Opfer. Ich bin durch den Pohlibri-Verlag überhaupt erst mit dem Thema Mobbing in Berührung gekommen. Seit 2019 führt der Kinderbuch-Verlag in Brandenburg Anti-Mobbing Projekte an Grundschulen durch. Von Anfang an bin ich an diesem Projekt beteiligt. Mittlerweile haben wir über 1.000 Grundschüler gestärkt und deren Eltern und Lehrer für dieses Thema sensibilisiert.

Bei dem Projekt geht in erster Linie um die Stärkung der Klassengemeinschaft und eine freundlichere Atmosphäre innerhalb der Klasse, sodass Mobbing gar nicht entstehen kann. Das ist natürlich die Idealvorstellung. In der Realität wird es sicherlich auch Meinungsverschiedenheiten, Konflikte und Streit geben. Wenn Kinder zusammentreffen, lässt sich das nicht verhindern; doch das ist auch gar nicht unser Ziel. Unser Fokus liegt darauf, durch dieses Projekt starke Kinder zu entwickeln, die gelernt haben, sich in schwierigen Situationen angemessen verhalten und zu behaupten. In meinem Modul geht es unter anderem darum, Kinder durch Boxen zu stärken. Diese Entwicklung wird durch auch praktische Boxeinheiten geför-



Christoph Teege

dert, um Mut und Selbstvertrauen der Kids zu steigern. Sie entwickeln ein selbstbewusstes „Standing“ und lernen, sich mit Worten und über Körpersprache zu wehren. Dabei gilt allerdings ein unumstößliches Gesetz: Schlagen ist nur im Boxring erlaubt!

Wie hat sich Mobbing in den letzten Jahren verändert beziehungsweise in welche Richtung hat sich das Mobbing verlagert?

Teege: In den vergangenen zwei Jahren haben wir eine Tendenz festgestellt, die unsere Einschätzung bestätigt hat: „Mobbing“ fängt schon in der Grundschule an und ist vom sozialen Hintergrund völlig unabhängig. Außerdem beobachten wir, dass die Hemmschwelle zur Gewalt sinkt und dass das Thema „Cyber-Mobbing“ immer stärker in den Vordergrund rückt. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

Wie entsteht Mobbing?

Teege: Mobbing ist ein komplexes Phänomen, das eine oder mehrere Ursachen haben kann. Meistens werden die Schüler

gemobbt, die irgendwie anders sind: fremd, auffällig, in ihren Eigenschaften und Verhaltensweisen nicht „normal“. Dabei spielt es nur eine untergeordnete Rolle, ob es sich um körperliche oder physische Eigenschaften handelt. „Auslöser“ können also Aussehen, Kleidung, Verhalten, Kultur, Religion, Sprache, aber auch die familiäre oder materielle Situation

sein. Deshalb liegt es uns sehr am Herzen, im Rahmen des Projekts wichtige Werte wie etwa Respekt und gegenseitiges Verständnis zu vermitteln.

Sie sind in diesem Jahr auf unserem Deutschen Schulleitungskongress Referent mit einem sehr inspirierenden Vortrag. Was können Sie den Schulleitungen bereits im Vor-

feld mit an die Hand geben?

Teege: Mobbing kann an jeder Schule und in jedem Jahrgang auftreten. Deshalb ist es wichtig, Schüler, Eltern und Lehrer für das Thema zu sensibilisieren. Nicht jeder Streit oder Konflikt ist gleich Mobbing. Aber die Grenze ist fließend. Wenn sich das Kind auf einmal anders verhält als gewohnt, ist es empfehlenswert, der Ursache so früh

wie möglich auf den Grund zu gehen.

Vielen Dank für das aussagekräftige Interview, Herr Teege!

Hören Sie von Herrn Teege, wie Sie mit Mobbing an Ihrer Schule umgehen können und dem entgegenwirken können, damit Mobbing nicht zum Problem wird. Vortrag (PF 35) am Samstag, 27.11.2021 um 09:00 Uhr.

WIE SIE ALS SCHULLEITUNG STÜRZEN, AUFSTEHEN UND SIEGEN LERNEN

DEN ABSPRUNGWAGEN

Im Sport ist alles möglich – im Leben auch. Gerade für Spitzensportler kommt es einzig und allein darauf an, punktgenau Leistung abzurufen. Doch was passiert, wenn eine Verletzung alles zunichtezumachen droht? Fabian Hambüchen nimmt Sie mit auf eine eindrucksvolle Reise und zeigt Ihnen, wie Sie aus Rückschlägen gestärkt hervorgehen.



Fabian Hambüchen

Herr Hambüchen, Sie haben bereits in jungen Jahren mit dem Turnen begonnen und haben auch schon an Turnieren teilgenommen. Wie kam es hierzu?

Hambüchen: Mein Vater war selbst ein guter Turner und mein älterer Bruder Christian hat ebenfalls früh damit begonnen. Somit war für mich klar, dass ich das machen will was mein Bruder macht. Ich habe mich dann direkt in den Sport verliebt und wollte so schnell wie möglich die älteren Turner bei uns einholen. Der Ehrgeiz war damit geweckt und ich bin schnell in die Wettkämpfe eingestiegen.

In Ihrer erfolgreichen Karriere haben Sie viel gewonnen. In dieser Zeit haben Sie auch Rückschläge erlebt, wie sind Sie mit diesen umgegangen?

Hambüchen: Rückschläge sind

nie schön, aber sie gehören tatsächlich dazu. Für mich war immer wichtig stärker denn je zurück zu kommen. Sei es nach verpatzten Wettkämpfen oder Verletzungen, ich habe stets den Fokus nach vorne gerichtet und probiert alles aus mir heraus zu holen. Und zu all dem habe ich nie vergessen, warum ich mit dem Sport angefangen habe – nämlich, weil es mir Spaß macht.

Sie sind diesjähriger Referent auf unserem Deutschen Schulleitungskongress.

Was möchten Sie den Schulleitungen gerne mitgeben?

Hambüchen: Mit meinem Vortrag möchte ich jedem ein paar Werkzeuge an die Hand legen um in verschiedenen Situationen die Ruhe zu bewahren, Kraft zu sparen und die Aufmerksamkeit auf das zu lenken was man wirklich beeinflussen kann. Es sind

manchmal die kleinen Dinge, die einem die Energie rauben, aber wenn man da clever und ein wenig bedachter vorgeht, kann man sich das Leben viel entspannter machen.

Als Olympiasieger hatten Sie viel Erfolgsdruck. Wie konnten Sie dem standhalten?

Hambüchen: Ich habe im Alter von 15 Jahren mit dem Mentaltraining begonnen. Wir haben früh versucht die Nervosität in den Griff zu bekommen und sie eher positiv für den anstehenden Wettkampf zu nutzen. Das Ziel des Mentaltrainings war letztendlich jederzeit bei sich selbst zu sein, keine Störfaktoren zuzulassen und in einen Flow zu kommen. Das war ein Lernprozess über viele Jahre und hat den Unterschied am Ende zwischen Platz eins und zwei gemacht.

Sie waren Teil der Olympia-

mannschaft. In einem Team gibt es jedoch sicherlich auch Spannungen unter den Mitgliedern. Wie schafft man es trotzdem gemeinsam als Team anzutreten?

Hambüchen: Turnen ist ein Individualsport, aber auch wir treten im Team an. Letztendlich gibt es immer Reibereien untereinander und jeder Mensch ist anders. Aber das Wichtigste ist, dass wir ein gemeinsames Ziel haben und daran sollte man festhalten. Da müssen die Differenzen beiseite gelegt und der Fokus auf das Wesentliche gerichtet werden.

Vielen Dank für das spannende Interview, Herr Hambüchen!

Erleben Sie Fabian Hambüchen in seinem inspirierenden Vortrag (HV14) am 2. Kongresstag 27.11.2021 um 13:00 Uhr. Erfahren Sie von ihm, wie Sie gestärkt aus Rückschlägen hervorgehen.



DIE WELT IST ES WERT, UM SIE ZU KÄMPFEN

MISSION ERDE

Wie wichtig Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der heutigen Zeit sind, ist uns Allen nicht erst durch die „Fridays for future“-Bewegung bewusst geworden. Immer mehr setzen sich auch junge Menschen für eine gesunde Umwelt ein. Robert Marc Lehmann zeigt Ihnen auf beeindruckende Art und Weise, wie auch Sie mit Ihrer Schule einen Teil zur Rettung der Welt beitragen können.



Robert Marc Lehmann

Herr Lehmann, was war der Auslöser, durch den Sie erkannten, die Welt ist es wert gerettet zu werden?

Lehmann: Da gab es multifaktorielle Auslöser, ich habe Expeditionen in 124 Länder gemacht, dabei gab es schreckliche und schöne Momente. Es gibt viele wunderschöne Ecken auf dieser Welt, allerdings auch super viele Probleme und wenn man sich damit beschäftigt und dann so einen großen Zusammenhang erkennt, dann kann man gar nicht mehr wegschauen oder sagen „Das ist mir egal!“, oder „Das wusste ich ja nicht“. Wenn man diesen Zusammenhang erkennt, dann muss man auch was dagegen tun!

Welche Umweltprojekte können Schulen in Zeiten von Corona in Angriff nehmen?

Lehmann: Wenn Schüler zu Hause in der eigenen Familie sind, dann durch Familienpolitik, wie man zum Beispiel einkauft, welche Pflanzen man auf dem Balkon oder im Garten pflanzt. Ich habe das auch schon in meinem Buch „Mission Erde“ ganz schön beschrieben, was jeder Einzelne für die Umwelt tun kann. In der Schule selbst geht das vom grünen Kiosk über Solaranlagen auf dem Dach, über Nicht-Zoobesuche, stattdessen lieber eine Waldführung, Öko-AG's bis hin

zum Ökoteich und viele verschiedene andere Umweltprojekte. Es gibt da vielfältige Möglichkeiten. Und die Schüler haben heutzutage auch richtig Bock auf Umweltschutz.

Welchen noch so kleinen Beitrag kann jeder von uns für ein gesunde Umwelt leisten?

Lehmann: Wo soll ich da anfangen? Viele, da gibt es hunderte kleine Beiträge. Eine große Stellenschraube ist das Einkaufen, denn jeder Einkaufszettel ist ein Stimmzettel – für oder gegen die Umwelt. Das ist eine gute Variante, man kann hier z.B. Apps nutzen, die einem helfen, besser einzukaufen. Auch sollte man darauf achten, welches Spülmittel man benutzt, oder die Produkte, die wir durch Waschbecken und Dusche runterspülen, sie alle haben letztendlich großen Einfluss auf unsere Flüsse. Welches Auto wir fahren, wohin wir in den Urlaub fliegen, welchen Stromanbieter wir haben wo wir Konten haben, all das, kann jeder Einzelne bei sich in Angriff nehmen. Es gibt viele tolle Möglichkeiten, in meinem Buch habe ich am Ende 40 „Kleinigkeiten“ aufgelistet, womit jeder von uns anfangen kann.

Sie sind auf der ganzen Welt, als Meeresbiologe,

Forschungstaucher, Fotograf und Umweltschützer unterwegs und haben viele interessanten, abenteuerliche und aufschlussreiche Begegnungen gehabt. Welches war die gefährlichste Situation, in die Sie geraten sind?

Lehmann: Da gab es viele, wenn man von einer down current, einer Strömung, die einen nach unten zieht, erfasst wird, ist das gefährlich. Ich habe mich auch in einem Wrack in über 40 Metern Tiefe mit meinen Tauchflaschen in Stahlkabeln, Überbleibsel aus dem 2. Weltkrieg, verhakelt und ein Unterwasser-Höhleinsturz miterlebt, bei dem Platten von der Höhlendecke stürzten, das war sicherlich gefährlich. Oder auch auf dem Fischmarkt, wenn die Fischer keinen Bock mehr haben, dass man sie dabei filmt, was sie alles Illegales tun, oder der giftigsten Schlange Amerikas im Dschungel begegnen. Das waren alles gefährliche Situationen, aber ich lebe ja noch, alles gut gegangen.

Sie sind in diesem Jahr Referent, mit einem sehr spannenden Vortrag, auf unserem Deutschen Schulleitungskongress. Was können Sie den Schulleitungen bereits im Vorfeld mit an die Hand geben?

Lehmann: Es ist sehr zeitgemäß, sich mit dem Thema „Um-

welt“ auseinanderzusetzen und das in einer großen Bandbreite, ein Thema, das in der Schule auf gar keinen Fall zu kurz kommen darf. Schließlich werden in der Schule die „Menschen von morgen“ ausgebildet, die Dinge kaufen, die jeden Tag Entscheidungen treffen, entweder für oder gegen die Umwelt. Deshalb ist es aus meiner Sicht essenziell, dass es in der Schule auch ein Fach geben sollte, welches „Umwelt“ heißt, man könnte dafür vielleicht ein Mathestunden streichen, die halte ich für am verzichtbarsten, zumindest aus meiner Sicht, ich war nie gut in Mathe (Tut mir leid, liebe Mathe-Lehrer!). Wenigstens eine Stunde in der Woche Umwelt unterrichten, vielleicht die Stunde einfach obendrauf packen, ich glaube da wäre kein Schüler sauer darüber. In dieser Stunde könnte man vielleicht auch mal Referenten einladen, oder sich einfach selbst mit dem Thema beschäftigen, da es etwas Essenzielles ist. Man kann nicht nur alles über die Welt lernen, oder was mal Vergangenheit war, sondern man muss auch lernen, wie man seine eigene Lebensgrundlage erhält, unseren Planeten. Das finde ich sehr, sehr wichtig. Deswegen sind solche Impuls-Vorträge vor Menschen, die sich mit Schülern beschäfti-

gen, extrem wichtig, aber ich halte es für noch für viel wichtiger, diese Vorträge vor Schülern zu halten, das vermisse ich auch sehr. Ich habe ja über 100.000 Schüler in diesem Bereich unterrichtet und das war cool. Corona ist natürlich ein Arschloch gewesen und hat mir das alles kaputt gemacht. Aber! Jetzt

fangen wir ja wieder an! Deshalb ist es absolut wichtig, dass die Kids lernen, was da draußen los ist und dass ihnen die Wahrheit nicht verborgen bleibt und dass auch sie lernen, was sie selbst dagegen tun können. Denn sie sind sehr aufgeweckt und haben Bock, was zu tun. Ich finde es gut, dass ich am

DSLK spreche, denn das zeigt, dass das Thema in den Köpfen von Schulleitungen angekommen ist, und sie genauso viel Lust wie ihre Schüler darauf haben. Wir sehen uns am Deutschen Schulleitungskongress.

Vielen Dank für das informative Interview, Herr Lehmann!

Kommen Sie mit auf eine Reise um die Welt, lassen Sie sich auf beeindruckende Art und Weise von Herrn Lehmann zeigen, wie auch Sie einen Teil zur Rettung der Welt beitragen können. Vortrag (HV 2) am Freitag, den 26.11.2021 um 14:15 Uhr.

www.robertmarclehmann.de
www.missionerde.de

Lern- & Erlebnisangebote auf
www.experimenta.science

 **experimenta**
Das Science Center

ANGEBOTE FÜR ALLE SCHÜLER/-INNEN

Als außerschulischer Lernort fördert die experimenta:

- > Miteinander und Füreinander (Teamfähigkeit, Toleranz und Vielfalt)
- > Problemlösekompetenz und Kreativität (z. B. Nachhaltigkeit, MINT)
- > Erfolgserlebnisse durch praktisches Tun (forschendes Lernen)
- > Stärken und Talente (berufliche Orientierung)

**ERLEBEN
SCHAFFT
WISSEN**



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
Anerkannter außerschulischer Lernort



Das Kongressmagazin

Impressum

10. Jahrgang: 2021

Herausgeber:

FLEET Education Events GmbH

Redaktion:

Stefanie Söllner

Tel: +49 (0)40 66 906 708

E-Mail: stefanie.soellner@education-events.de

Anzeigenakquise:

Florence Fischer

Leitung Kooperationen & Sponsoring
Bildungskongresse

Tel: +49 170 5727084

E-Mail:

florence.fischer@education-events.de

Tamara Klose

Kooperationen & Sponsoring
Bildungskongresse

Tel.: +49 (0) 40 66 906 914

E-Mail: Tamara.Klose@fleet-events.de

Grafische Umsetzung:

Martina Busch, Grafikdesign, Homburg

© 2020 FLEET Education Events GmbH

Zirkusweg 1

20359 Hamburg

IBAN: DE55200400000621545300

Fotos:

S. 1 Udo Beckmann: © Thomas Jauck

S. 2 Britta Ernst: © Axel Schön

S. 5 Felix Neureuther: © Frank Bauer

S. 11 Steven Töteberg: © Dieter Düvelmeyer

S. 16 Felix-Neureuther-Stiftung:

© Matthias Fend

S. 24 Plenum, Samy Molcho, Peter

Maffay im Plenum, Paul Breitrner, Auma

Obama: © Wolters Kluwer Deutschland

Udo Beckmann und Lothar Guckeisen:

© Rainer Keuenhof

S. 25 Eckart von Hirschhausen, Reinhold

Messner, Fachausstellung, Nina

Ruge und Urs Meier, Jochen Schweizer:

© Wolters Kluwer Deutschland

Vortrag: © FLEET Education Events

GmbH

Die Bildrechte an den Fotos der

DSLK-Referenten liegen bei den

jeweiligen Personen selbst.

Hinweise:

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck

nur mit vorheriger Genehmigung der

FLEET Education Events GmbH. Veröffent-

lichung gem. § 8 Hamburgisches

Pressegesetz: FLEET Education Events

GmbH, Hamburg.

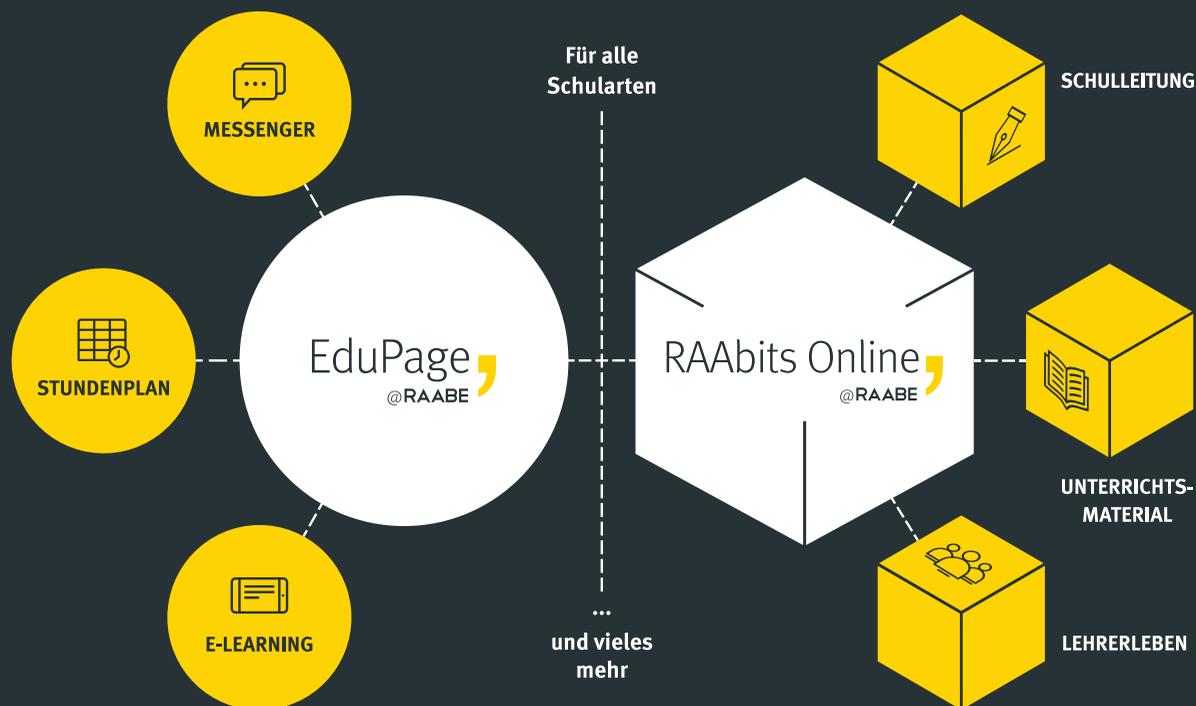
Geschäftsführer: Dr. Thomas Köhl,

Christoph Rénevier

HR Hamburg HRB 1611862

Umsatzsteuer ID DE328576919

So geht Digitalisierung: einfach, sicher, online! Schulorganisation und Unterrichtsmaterial digital.



Eine Schulsoftware für alles. Schulmanagement mit EduPage.

- **Stunden- und Vertretungsplanung. Klassenbuch, Notenbuch** und viele weitere Funktionen
- Haus- und Schulaufgaben **digital verteilen und bewerten**
- **reibungsloser Informationsfluss** mit dem Kollegium, Eltern und Schülern
- **DSGVO-konform** mit Servern in Deutschland

 www.asc-raabe.de

Gemeinsam leichter arbeiten. Mit der RAAbits Online Schullizenz.

- rund **10.000 digitale Unterrichtseinheiten** für mehr als 20 Fächer
- **fertig ausgearbeitetes**, direkt einsetzbares Material
- wertvolle Management-Tipps für die **Schulleitung**
- interessante Fachbeiträge rund ums **Lehrerleben**
- **virtuelle Ablageordner** zur gemeinsamen Nutzung

 www.raabits.de/schullizenz

Besuchen Sie uns: **Deutscher Schulleitungskongress vom 25.–27.11.2021**



VBE VERÖFFENTLICHT NEUE BEFRAGUNG VON SCHULLEITUNGEN AM 26. NOVEMBER 2021

BERUFSZUFRIEDENHEIT UNTER SCHULLEITUNGEN

Auch im Jahr 2021 wollten wir es von den Schulleitungen ganz genau wissen. Deshalb hat der Verband Bildung und Erziehung (VBE) erneut das Meinungsforschungsinstitut forsa damit beauftragt, Schulleitungen in ganz Deutschland nach ihrer Berufszufriedenheit zu fragen. Diese Umfrage wird seit 2018 und damit zum vierten Mal durchgeführt. Zudem gab es im letzten Jahr eine zusätzliche Kurzbefragung mit Fokus auf das Führen

in Corona-Zeiten. Deutlich zeigte sich da die abnehmende Motivation während der Pandemie. Ein Warnsignal an die Politik! Ob diese es gehört hat, wird sich bei den aktuellen Ergebnissen zeigen. Sie werden im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung des Deutschen Schulleitungskongresses am Freitag, den 26. November 2021, veröffentlicht.

Ein Schwerpunkt der Befragung wird auch in diesem Jahr die

Ausstattung der Schulen mit digitaler Infrastruktur sein. So zeigte sich 2020, dass nur 6 Prozent der Schulleitungen angaben, dass allen Schülerinnen und Schülern ihrer Schule ein eigenes digitales Endgerät zur Verfügung steht. Nur ein Viertel der Schulleitungen gab zudem an, dass (fast) alle Lehrkräfte ihrer Schule an mindestens einer Fortbildung zum Einsatz digitaler Endgeräte im Unterricht teilgenommen haben. Deutlich zu

wenig! Bedingt wird dies vielerorts durch den Lehrkräftemangel, der Jahr für Jahr stärkere Auswirkungen auf die Personalgewinnung hat. Wie sehr sich das bei den Einstellungsverfahren bemerkbar macht und wie die Schulleitungen damit umgehen, wird ebenfalls abgefragt.

Sie finden die Ergebnisse ab Veröffentlichung unter: <https://www.vbe.de/service/meinungsumfragen>



Befragung zur Berufszufriedenheit unter Schulleitungen

Die Ergebnisse und genauen Zahlen der DSLK-Studie 2021 erhalten Sie auf dem Deutschen Schulleitungskongress in Düsseldorf am 26. November 2021.

IMPRESSIONEN 10 JAHRE DSLK

Als stolzer neuer Veranstalter des DSLK dürfen wir mit Ihnen das 10jährige Jubiläum des Deutschen Schulleitungskongresses feiern. Nachfolgend nehmen wir Sie mit, auf eine kleine Zeitreise durch die vergangenen Jahre. 10 Jahre DSLK – Eindrucksvoll. Bewegend. Voranbringend



Das vollbesetzte Plenum bei der Eröffnung



„Körpersprache ist wie gesprochene Sprache, aber sie kann nicht lügen.“ : sagt Samy Molcho



Peter Maffay im Plenum



Paul Breitner, ehemaliger deutscher Fußballnationalspieler



Auma Obama auf der Bühne



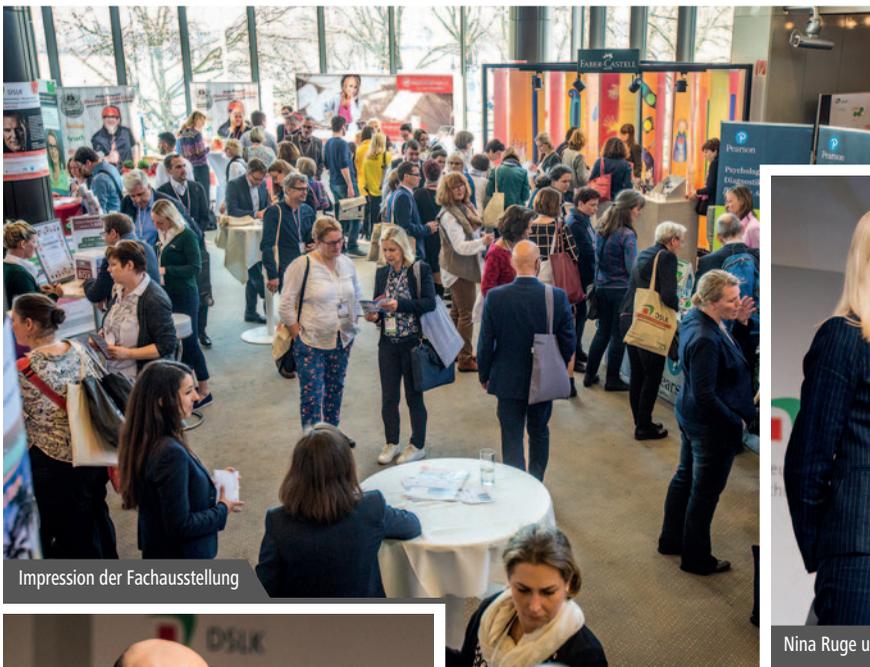
Udo Beckmann und Lothar Guckeisen im Gespräch



Dr. Eckart von Hirschhausen redet vor vollen Reihen



Reinhold Messner, Extrembergsteiger, Abenteurer und Buchautor



Impression der Fachausstellung



Nina Ruge und Urs Meier



Jochen Schweizer, Unternehmer



Vortrag beim Deutschen Schulleitungskongress

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN FÜR DIE **UNTERSTÜTZUNG** DES DSLK!

MITVERANSTALTER



Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) vertritt als parteipolitisch unabhängige Gewerkschaft die Interessen von ca. 164.000 Pädagoginnen und Pädagogen – aus Kinderbereich, Primarstufe, Sekundarstufen I und II und dem Bereich der Lehrerbildung – in allen Bundesländern. Der VBE ist eine der beiden großen Lehrgewerkschaften in Deutschland und mitgliederstärkste Fachgewerkschaft im dbb beamtenbund und tarifunion.

EXKLUSIVER PRÄVENTIONSPARTNER



Die KNAPPSCHAFT zählt mit rund 1,5 Millionen Versicherten zu den größten Krankenkassen in Deutschland. In ihrem medizinischen Kompetenznetz arbeiten u. a. Ärzte, Kliniken und Pflegekräfte Hand in Hand. So erhalten Versicherte eine Vielzahl von Leistungen zur Früherkennung und Prävention – die nicht selten über den gesetzlichen Standard hinausgehen.

EXKLUSIVER PROGRAMMPARTNER



Gute Schule mit RAABE: Schulorganisation, Kommunikation und Unterrichtsvorbereitung aus einer Hand. Wir bieten Ihnen passgenaue Angebote zur Unterrichtsgestaltung für Lehrpersonen, Fachschaften und die ganze Schule, aber auch die komplette digitale Schulverwaltung mit EduPage. Schauen Sie gleich vorbei: www.raabe.de.

KOOPERATIONSPARTNER



"Wir wollen einen aktiven Beitrag leisten! Es geht darum, Verantwortung zu übernehmen und Moral zu zeigen. Jeder von uns kann seinen Teil für eine gesündere Welt beitragen." – Felix Neureuther
Die Stiftung wurde mit dem Ziel der Förderung der Bewegung und der Gesundheit, vor allem bei Kindern und Jugendlichen, aber auch bei Erwachsenen, gegründet.



PLATIN-PARTNER



Die Sicherheit und Gesundheit in Schulen stehen bei uns im Mittelpunkt. Gemeinsam mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) zeigen die Unfallkassen Wege auf, um Unfälle und Gesundheitsgefahren nachhaltig zu vermeiden und Prävention zu fördern. Sollte dennoch ein Unfall geschehen sorgen wir für eine gezielte Rehabilitation und zahlen, wenn nötig eine Rente. Für die Versicherten ist das alles beitragsfrei.



Alles aus einer Hand für die umfassende Digitalisierung Ihrer Schule: Drei deutsche IT-Dienstleister mit langjähriger Expertise – q.beyond, LANCOM und Gesellschaft für digitale Bildung – machen Bildungs-einrichtungen gemeinsam ein ganzheitliches Angebot: für Anschaffung, Betrieb und Management von Endgeräten wie z.B. Laptops, Tablets sowie WLAN.)



Die REDNET AG ist seit 2004 IT-Partner für Behörden, Bildungseinrichtungen und das Gesundheitswesen. Der Systemintegrator setzt Projekte und den DigitalPakt für Schulträger und Bildungseinrichtungen um. REDNET entwickelt dabei für Kunden passende pädagogische und technische IT-Konzepte. Dies beinhaltet Dienstleistungen für den Betrieb und Support oder Lehrkräfte-Fortbildungen.

GOLD-PARTNER



"Unternehmergeist in die Schulen" wurde für Schulleiter/Innen und Lehrer/Innen konzipiert, um ihre Arbeit im Bereich der ökonomischen Bildung zu unterstützen und um Schülerinnen und Schüler für unternehmerisches Denken und Handeln zu begeistern.



Schüler und Studenten sind heute vernetzter als jemals zuvor –und sie erwarten dasselbe von der Technologie, die sie zum Lernen nutzen. Epson hat diese Technologie. Wir haben Geräte, die einfach zu bedienen sind, extrem zuverlässig und einfach zu warten – mit unseren WLAN-Lösungen gestalten Sie Ihre Bildungseinrichtung mit modernen Spitzentechnologien. Fördern Sie die Zusammenarbeit und das Lernen an verschiedenen Standorten mit interaktiven Projektionslösungen für Lernumgebungen jeder Größe.

SILBER-PARTNER



AstraDirect ist Deutschlands größter Anbieter von Schul-Schließfächern mit bundesweitem Service und über 5.400 zufriedenen Schulen. Die Schließfächer sind für Schulen kostenlos, Schüler/innen entrichten eine geringe mtl. Miete. Vier Fachhöhen von 18 cm (für Handys, Tablets, Notebooks) bis 2 m sind erhältlich, optional mit USB-C- und 230V-Anschluss.



CHARGE IT, STORE IT, MANAGE IT

LEBA Innovation A/S ist ein dänisches Unternehmen, das 2005 mit Hauptsitz und Ausstellungsraum im alten Gissfeld-Kloster in Haslev südlich von Kopenhagen gegründet wurde. Unser erstes Projekt begann lange vor 2005 - bereits 1999, als wir die Aufgabe hatten, einen sicheren Weg zu finden, um die damals sehr teuren Laptops zu lagern und aufzuladen.



LOMESTAR Schulkleidung ist der Partner für Ihre eigene Schulkleidungskollektion. 3.000 Kundenfeedbacks bezeugen, wir sind ein etablierter Experte im Bereich Textilveredelung. Wir beraten und unterstützen Sie auf Wunsch mit zahlreichen Extras: Werbematerialien, Mustertextilien, Logo-Gestaltungsservice, Onlineshop und mehr.



grammatip.de

Grammatip.de, die digitale Lernplattform von Ordbogen A/S, bringt mit interaktiven, abwechslungsreichen Aufgaben frischen Wind in den Deutschunterricht!



Klassenweise oder individuell zugewiesene Aufgaben, automatische Korrektur, direktes Feedback und eine ständige Übersicht über den Lernfortschritt sorgen für effizientes Lernen.



Kultur macht Schule. Auf www.culturebooking.academy erhalten Schulen eine einfache und transparente Übersicht kultureller Bildung. Suchen und buchen Sie Kulturangebote, die an Ihre Schule kommen. Finden Sie Angebote im Umkreis ihrer Einrichtung, die Sie besuchen können. Dazu gibt es einen Shop mit Materialien und digitalen Formaten.



Seit 50 Jahren entwickelt Untis Lösungen, die den Schulalltag erleichtern. Ob komplexe Stunden- und Vertretungsplanung, Verwaltung von digitalen Klassenbüchern, Koordination von Sprechtagen, Ressourcen- und Raumplanung oder Elternkommunikation: Untis und WebUntis bieten die Komplettlösung für die anspruchsvollen Aufgaben des Schulalltags.

Generieren Sie als Partner des Deutschen Schulleitungskongresses in nur 2,5 Tagen so viele qualitative Leads wie sonst nirgendwo und profitieren Sie von der intensiven Öffentlichkeitsarbeit und der medialen Reichweite des Deutschen Schulleitungskongresses.

Ihre Ansprechpartnerinnen Sponsoring & Kooperationen

Florence Fischer
Leitung Kooperationen &
Sponsoring Bildungskongresse

Tamara Klose
Kooperationen & Sponsoring
Bildungskongresse

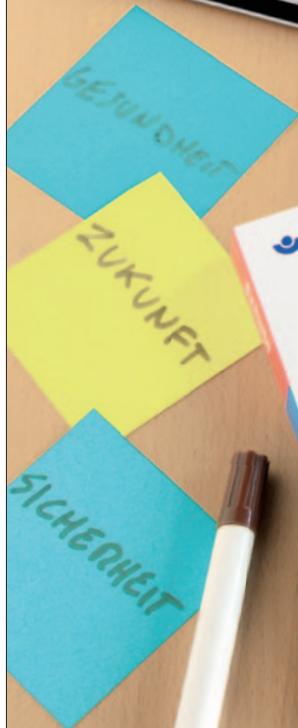
Mobil: +49 (0) 170-5727084
E-Mail: sponsoring@florencefischer.de
www.deutscher-schulleitungskongress.de

Tel.: +49 (0) 40 66 906 914
E-Mail: sponsoring@deutscher-schulleitungskongress.de

Sicherheit und Gesundheit in der Schule durch Teamarbeit.

Mit den kommmittensch-Dialogen
für Lehrkräfte und Schulleitungen.

Jetzt
kostenlos bestellen unter
[kommmittensch.de/
dialoge](http://kommmittensch.de/dialoge)



kommmittensch
Sicher. Gesund. Miteinander.

www.kommmittensch.de

50 JAHRE
Schülerunfall-
versicherung

UK|BG
Ihre gesetzliche
Unfallversicherung



BRONZE-PARTNER

Adapteo.





UNSERE PLÄNE FÜR DEN DSLK 2022

10. - 12. NOVEMBER 2022 IM CCD DÜSSELDORF

Top-Speaker treffen, mit dem Fachkollegium in den Austausch gehen und neue Kontakte knüpfen: Das gibt es nur auf Deutschlands größter Veranstaltung für Schulleitungen mit 3.000 Teilnehmenden.

DAS BIETET IHNEN NUR DER DSLK:

- Die größte Fachveranstaltung für Schulleitungen im deutschsprachigen Raum.
- Top-Speaker auf mehreren Bühnen mit anschließendem Ask-the-Speaker
- Sofort anwendbare Lösungen für Ihren Arbeitsalltag
- Intensiver Austausch und wertvolle Networking-Gelegenheiten
- Persönlicher Austausch mit und Beratung durch unsere Partner
- Sicher in Hygienezeiten tagen

DIE 5 TOP-THEMENFELDER DES DSLK 2022

1

Führung mit Persönlichkeit – Werden Sie zur Leitungsinstanz

Als Schulleitung halten Sie die Fäden in der Hand. Mit der richtigen Kommunikation, perfektem Zeitmanagement und einer positiven Führungskultur haben Sie alles im Griff.

2

Schul- und Unterrichtsentwicklung neu denken – Seien Sie anderen Schulen mit Ihren modernen Konzepten voraus

Halten Sie Ihre Qualitätsstandards hoch und bieten Sie Unterricht erster Güte. Mit modernen Schulkonzepten, neuen Leitbildern und frischen Ideen gestalten Sie Ihre Schule als zeitgemäßes Förderumfeld.

3

Mit Digitalisierung in die Zukunft – Verabschieden Sie Routinen und gehen Sie neue Wege

Die Kreidetafel ist der Dinosaurier des Schulalltags. Begeistern Sie Schülerschaft und Kollegium mit digitalen Lösungen. Schaffen Sie die nötigen Rahmenbedingungen und fördern Sie mediale Kompetenz auf allen Ebenen.

4

Mit Schulkultur begeistern – Entwickeln Sie Ihre Schule vom Lern- zum Lebensort

Machen Sie Ihre Schule zu einer starken Gemeinschaft, in der sich partnerschaftlich unterstützt wird, Lernen Spaß macht und alle Wertschätzung erfahren. Denn ein gutes Klima und starke Kooperationen sind die Grundlage für Spitzenleistungen.

5

Umweltschutz und Nachhaltigkeit leben – Gestalten Sie gemeinsam mit Ihrer Schülerschaft die Zukunft

Übertragen Sie die Kernkompetenzen des Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung auf Ihren Schulalltag. Denken Sie Schule und Unterricht neu und machen Sie Partizipation, kritisches Denken und fächerübergreifende Projekte zu einem festen Bestandteil Ihrer Schulentwicklung. So legen Sie den Grundstein für eine friedliche und nachhaltige Gesellschaft, die nicht planlos konsumiert, sondern überlegt agiert.

AUSWAHL DER REFERENTEN 2022

Für den Deutschen Schulleitungskongress 2022 haben sich bereits über 120 hochkarätige Expert:innen aus Praxis, Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft angekündigt. Damit wird der DSLK erneut zum Pflichttermin für alle Schulleiterinnen und Schulleiter im gesamten deutschsprachigen Raum. Der Kongress wartet 2022 wieder mit einem spannenden und abwechslungsreichen Programm auf.



MAX MAENDLER – Die Schule von morgen – Warum Sie Ihre Schule in 10 Jahren nicht wiedererkennen werden

Unsere Schulen stehen vor einem Wandel, der sich wie eine Revolution anfühlen wird. Ihnen, den Schulleiterinnen und Schulleitern kommt dabei eine zentrale Rolle zu: Sie müssen den Wandel gestalten, das Kollegium mitnehmen und ihre eigene Rolle komplett neu erfinden.

Max Maendler ist Unternehmer und Business Angel. Er ist Gründer von eduki und Regis24. eduki ist die führende Plattform für Unterrichtsmaterialien im deutschsprachigen Raum. Gemeinsam mit Verena Pausder war er 2020 Mitinitiator des Bildungshackathons #wirfürschule, dem größten in Deutschland. Dieser befasst sich nicht nur mit den Herausforderungen des hybriden Schuljahres, sondern auch mit dem Bildungssystem Deutschlands.

KATHI AHL – Frauen und Digitalität – to be done! – Wie die Bildungstransformation von weiblichen Perspektiven profitiert

73 % der Lehrkräfte in Deutschland sind weiblich, der digitale Wandel wird jedoch meist von den männlichen Kollegen vorangetrieben. Woran liegt das? Was brauchen weibliche Lehrkräfte, um sich einzubringen? Wie können sie für einen aktiv gestaltenden Wandel gewonnen werden? Erfahren Sie, wie Lehrerinnen für die Digitalisierung gewonnen werden können und sich technisch und digital mehr zutrauen. Letztendlich profitieren alle Kinder und Jugendliche davon, sie werden dadurch noch besser auf die Zukunft vorbereitet.



Kathi Ahl ist Fachbuchautorin und Schulentwicklungsberaterin. Sie kennt das System Schule aus vielen Perspektiven. Ihr Herz schlägt für Bildungsinnovationen, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen.



DR. PHIL NILS ALTNER – Lehrer-Ausfall: Nein danke! – Mit Achtsamkeit und Mitgefühl zu mehr Gesundheit, Qualität und Demokratie-fähigkeit im Schulalltag

Kultivieren Sie mehr Achtsamkeit und Mitgefühl in Ihrer Schule. Achtsamkeit kann helfen, eine wertschätzende und fürsorgliche Atmosphäre im Klassenzimmer zu schaffen und mehr Mitgefühl und Verständnis im Lehrerkollegium.

Dr. Nils Altner ist Bildungs- und Gesundheitswissenschaftler u.a. an der Universität Duisburg-Essen. Er forscht unterrichtet und publiziert zu den Schwerpunkten Achtsamkeit und Gesundheit, freudvolles Lernen, Prävention und Gesundheitsförderung bei Kindern und Erwachsenen in Kindergarten, Schule, Therapie und in der Betrieblichen Gesundheitsförderung.

PROF. DR. GERD GIGERENZER – Noch ist nicht aller Tage Abend – Entscheidungen treffen in der digitalen Welt

Was genau zeichnen die smarten Geräte auf? Wie behält man die Kontrolle in einer Welt von Algorithmen, was können sie und was nicht? Der weltweit renommierte Psychologe und Risikoforscher Gerd Gigerenzer beschreibt anhand vieler konkreter Beispiele, wie wir lernen können, auch im digitalen Zeitalter souverän und digital mündig zu bleiben.



Prof. Dr. Gerd Gigerenzer ist Psychologe und Risikoforscher. Seine Forschungsschwerpunkte sind Entscheidungsfindung und Risikokompetenz. Er untersucht, wie Menschen unter unsicheren Umständen Entscheidungen treffen und wie sie mit Risiken umgehen. Um die Prozesse in realistischen Situationen beschreiben zu können, hat er zentrale Konzepte entwickelt.



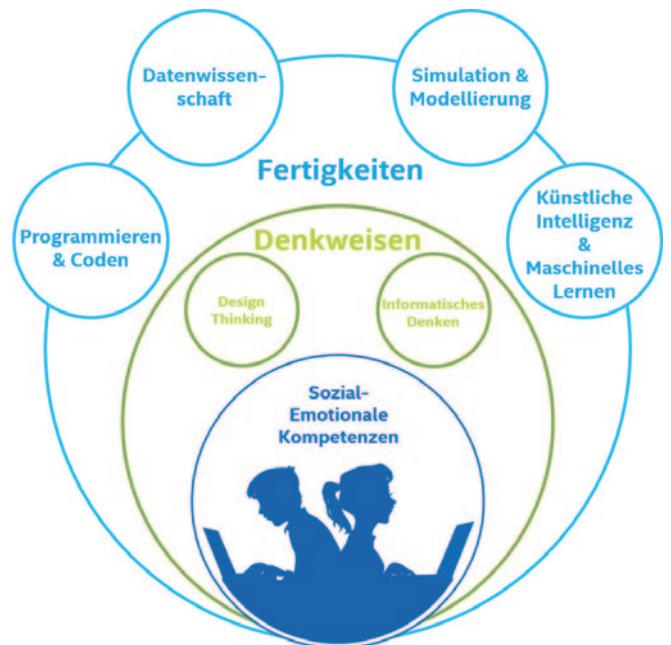
DIGITALE KOMPETENZEN

**Lehrkräfte für den digitalen Kompetenzaufbau fit machen.
REDNET und Intel® Skills for Innovation.**



Lehrkräfte stehen vor der Herausforderung, den Aufbau von zukunftsrelevanten sozialen und technologischen Kompetenzen ihren Schüler:innen zu ermöglichen. Das Rahmenwerk Intel® Skills for Innovation (SFI) unterstützt dabei Pädagogen mit einem bundesweit einmaligen Fortbildungsprogramm.

Intel SFI ist damit die konsequente Weiterentwicklung des Intel® Teach-Programms „Lehren für die Zukunft“, das bereits vor 20 Jahren gestartet wurde und über 15 Millionen Lehrkräfte in 70 Ländern erreicht hatte. Im Fokus stand und steht der schülerzentrierte Unterricht. REDNET ist exklusiver Partner in Deutschland, um Lehrkräfte im Umgang mit der digitalen Technik im Rahmen von Intel® Skills for Innovation zu begleiten.



Informieren Sie sich unter
schule.rednet.ag/sfi.html



Ihre REDNET Ansprechpartnerin berät Sie gerne!
Anne Dederer, REDNET Bildungsmanagement
0 61 31 . 250 62 -115 | anne.dederer@rednet.ag

Deutscher Schulleitungskongress

Gemeinsam in die Zukunft blicken. Sichern Sie sich schon jetzt Ihr Ticket und gestalten Sie die Schule von morgen mit.

10.–12. November 2022, Congress Center Düsseldorf



DSLK
2022



Jetzt
Ticket sichern!

399 €
statt ~~699 €~~

gültig bis 31.01.2022
inkl. MwSt.



Prof. Dr. Gerd Gigerenzer
Direktor Emeritus, Max-Planck-
Institut für Bildungsforschung



Kathi Ahl
Autorin, Schulentwicklungs-
beraterin, Lehrkräfteakademie
Hessen



Max Maendler
Mitgründer & CEO eduki

- **Über 120 Top-Speaker** in über 100 zukunftsweisenden Vorträgen und Workshops
- **Wertvolle Networking-Gelegenheiten** und sofort anwendbare Lösungen für Ihren Arbeitsalltag
- **Kostenlose Rücktrittsgarantie** bis 8 Wochen vor Kongress

Infos und Tickets unter: www.deutscher-schulleitungskongress.de

Eine gemeinsame Veranstaltung von

EDUCATION | EVENTS



Exklusiver Präventionspartner

